

# 54. TOUR DE BERLIN

## Internationales Etappenrennen der U23 Weltcup Kategorie UCI 2.2

**Freitag, 2. Juni 2006**

**1. Etappe Rund um Altlandsberg (147,6 km)**

Start: 17.00 Uhr, Zielankunft gegen 20.30 Uhr. Start und Ziel: Am Markt in Altlandsberg

**Sonnabend, 3. Juni 2006**

**2. Etappe Rund um Rudow (150 km)**

Start: 15.00 Uhr, Zielankunft gegen 18.30 Uhr. Start und Ziel: Alt Rudow.

**Sonntag, 4. Juni 2006**

**3. Etappe Einzelzeitfahren (16,4 km)**

Start ab 9.00 Uhr vor der Bundeswehrkaserne Lehnitz/Oranienburg, Mühlenbecker Weg.

**4. Etappe Rund um Birkenwerder (123 km)**

Start: 16.00 Uhr, Zielankunft gegen 18.45 Uhr. Start und Ziel: S-Bahnhof Birkenwerder

**Montag, 5. Juni 2006**

**5. Etappe Berlin-Premnitz-Berlin (171,6 km)**

Start: 10.00 Uhr, Zielankunft ab 14.30 Uhr.

Start und Ziel: Tauentzienstr./Breitscheidplatz am Europacenter

**Die Tour de Berlin zählt zum TUI-Cup, der Internationalen Deutschen Meisterschaft**

### Sie wollen an den Start gehen

Nationalteam Italien  
Nationalteam Vereinigte Arabische Emirate  
Nationalteam Slowakei  
Nationalteam Schweden  
Nationalteam Belgien  
Nationalteam Dänemark (Bahn)  
Nationalteam Deutschland BDR  
Nationalteam Frankreich  
Team Löwik Meubelen (Niederlande)  
Team Premier (Rußland)  
Team designa Kökken (Dänemark)  
Team Kvikly Odder (Dänemark)  
Cyclingteam Nessebar (Bulgarien)  
Team Aguti Stuttgart  
Thüringer Energie Team  
Team Mapei Horizont Bayern  
Team Bergstraße AC Weinheim  
Radteam POT Cottbus  
Team Notebooksbilliger.de Brandenburg  
Team Mountain-Too Espoirs Robert Lange  
KED-Bianchi Radteam Berlin  
RG RSV Werner Otto Berlin  
Team LV Berlin  
Renn Team Focus Stein-Therme Brandenburg  
SG Akud Arnolds Sicherheit Berlin  
PC-Team Wiesenhof-Akud

## Vorjahrssieger Belgien meldete zuerst

Wieder steht die traditionelle Tour de Berlin vor der Tür, für die seit Wochen von dem fleißigen Helferstab um BRV-Präsident Wolfgang Scheibner die Vorbereitungen mit großer Gewissenhaftigkeit betrieben werden. Gut einen Monat vor dem Start zur 54. Auflage ist die Meldeliste der Mannschaften komplett, sind 156 Rennfahrer aus zehn Ländern von den Organisatoren verpflichtet worden. Wie

stets in der Vergangenheit, so drohte auch diesmal die Startliste überzuquellen, hatten doch mehr als 30 Vertretungen ihr Interesse für eine Teilnahme an der Etappenfahrt zwischen Spree und Havel bekundet.

Jahr für Jahr sind die Veranstalter bemüht, den Aktiven die möglichst besten Bedingungen für einwandfreie Rennabläufe zu präsentieren. Nun war wieder einmal die Zeit für

Neuerungen gekommen. So hat sich der BRV von Helle Mitte verabschiedet und den Start zur Auftaktetappe vor die Tore der Stadt nach Altlandsberg verlegt. Neue Sponsoren fanden sich erfreulicher Weise im nordöstlichen Umland und so steht auf einem Rundkurs von 17 Kilometern der Preis der R5-Region auf dem Plan.

Mit bewährter Streckenführung geht dann der Kampf um die heiß begehrten Trikots weiter. Pfingstsonnabend wartet in Alt-Rudow abermals ein Renntag mit Volksfestcharakter. Dem Radsport wohlgesonnene Sponsoren um den ebenso radsportbegeisterten Bürgermeister von Birkenwerder, Kurt Vetter, versprechen einen erstklassigen zweigeteilten Renntag zum 1. Pfingstfeiertag.

Der Schlußritt ist Pfingstmontag sogar 171,56 Kilometer lang. Das liegt daran, daß diesmal in Premnitz Wendepunkt sein wird, nachdem Bürgermeister Roy Wallenta riesiges Interesse für das Rennen bekundet hat.

Bei acht Nationalmannschaften ist das kein Wunder, wobei die führenden Verbände wie Belgien, Frankreich, Italien ihre besten U23-Fahrer nach Berlin entsenden. Nach längerer Abstinenz hat sich auch der BDR entschlossen, seine U23-Auswahl ins Rennen zu schicken, die mit Dänemark, Schweden, der Slowakei und den weitangereisten vereinigten Arabischen Emiraten den Kampf aufnehmen wollen.

Bei solcher Konkurrenz ist natürlich die Frage, bei wem die lokalen Interessen vertreten werden von besonderem Belang. Große Hoffnungen bringen das KED-Bianchi Radteam, die RG RSV Werner Otto, die BG Akud Arnolds Sicherheit und eine Mannschaft des Landesverbandes mit ins Rennen.

Die erste namentliche Meldung kam aus Brüssel, leider ohne Vorjahrssieger Dominique Cornu, aber mit den beiden Sixdays-Hoffnungen Kenny de Ketele und Steve Schets, unruhig auch wieder mit dem Vorjahrsfünftigen Inghat de Poortere.

## Berlin muß mehr für den Nachwuchs tun

Die Warnzeichen sind seit längerem nicht zu übersehen. Wenn Berlin seine gute Position im Radsport weiterhin behaupten will, muß man dringend mehr für den Nachwuchs tun. Diese Forderung griff BRV-Präsident Wolfgang Scheibner auf, als er die Außerordentliche Vereinsleitersitzung am 20. April 2006 in den Räumen der Geschäftsstelle eröffnete.

Ausgangspunkt waren die seit der Jahreshauptversammlung 2006 geführten Gespräche über eine von Ronny Neid vom RSV Werner Otto dort gestellte Forderung nach einer besonderen Abgabe für jedes Vereinsmitglied, über die zwischenzeitlich schon das Präsidium beraten hatte. Nun trug BRV-Vizepräsident Werner Otto, der von Anfang an die Forderung seines Vereinsmitglieds unterstützte, seine Überlegungen dazu vor. Sie gipfelten darin, dringend Maßnahmen zu ergreifen, um dem Berliner Radsport weiterhin talentierten Nachwuchs zu sichern. Ging es zunächst darum, von jedem BRV-Mitglied monatlich einen Euro zu fordern und die Summe für geeignete Fördermaßnahmen einzusetzen, kristallisierte sich dann im Laufe der lebhaften Debatte bei den zahlreich erschienenen Vereinsvorsitzenden die Unterstützung für eine Pokalserie im Straßenradsport heraus, die ausschließlich dem Nachwuchs vorbehalten sein soll. Vorausge-

setzt, es findet sich für die gewünschte Abgabe in den Vereinen die erhoffte Unterstützung. Für die dazu erforderlichen Beratungen wird den Vereinen umgehend eine detaillierte Vorlage an die Hand gegeben, damit sie das Anliegen ihrer Mitgliedschaft nahebringen können.

Erfreulich an dieser mitunter sehr turbulenten Debatte, daß die Mehrheit die Nachwuchsförderung wie auch noch einmal in einem leidenschaftlichen Plädoyer vom Ideengeber Ronny Neid unterstrichen, als wichtige Aufgabe der Vereine anerkannte.

Zur Sprache kam aber auch die fortschreitende Überalterung derjenigen, die sich in den Vereinen um den durchaus vorhandenen Nachwuchs kümmern. Jüngere Kräfte dafür zu finden, erweist sich immer schwerer. Nicht viel anders verhält es sich mit Helfern für Veranstaltungen überhaupt. BRV-Sportwart Dieter von der Heyde regte in diesem Zusammenhang die Bildung einer AG Straße an, die ähnlich funktionieren könnte wie das seit geraumer Zeit bei der Bahn-AG der Fall ist.

Breitensportfachwart Friedrich Wellner informierte über Bemühungen, Vereine aus dem RTF-Bereich für eine finanzielle Unterstützung einer Nachwuchsreihe zu gewinnen, wie sie an diesem Abend diskutiert wurde.

## Uwe Kalz hat noch nichts verlernt

Das war der echte Frühjahrsklassiker, den der RV Berlin 1888 unter der Leitung vom Vorsitzenden Michael von der Heyde und mit Hilfe von vielen fleißigen Helfern am ersten April-Sonntag mit Berlin-Bad Freienwalde-Berlin präsentierte. Das Wetter spielte so gut mit, wie man es sich in den kühnsten Träumen nach diesem langen Winter nicht hätte vorstellen können. Angenehme Temperaturen, aber dazu auf fast der gesamten Distanz Wind mit allen von den Aktiven unerwünschten Folgen.

Erstmals fand am Start und Ziel des Sponsors Kaufpark Eiche gleichzeitig ein Markt

men. Dafür hatten insgesamt 18 Teams gemeldet. Von denen nahmen insgesamt 133 Fahrer einen Kurs unter die Pneus, auf dem vor 55 Jahren der Sieger der 11. Akademischen Sommersportspiele, also der Studenten-Weltmeister ermittelt worden war. Insgesamt erwiesen sich die Berliner einmal mehr als großzügige Gastgeber, ging doch die Mehrzahl der Siege nach auswärts. Für die Ausnahme von der Regel sorgten die Nachwuchsfahrer Nico-Marcel Winkler (AdW) und Silvio Herklotz (RSV Werner Otto). Um so erfreulich war es daher, daß es in Bad Freienwalde wieder zu Prämienspurts



Nur den jungen Serge Herz und Paul Voß, beide in Siegerpose, ließ der alte Fuchs Uwe Kalz (r.) den Vortritt. Ganz links Renzo Wernicke.

Fotos: Uhlig

statt. Erfreulich, daß so mancher von den Marktbesuchern noch ein wenig Zeit für das Radrennen fand, zumal der Nachwuchs wieder mit spannenden Kriteriumsrennen aufwartete.

Aus allen Teilen Deutschlands kamen Starter zu dieser traditionellen Prüfung nach Berlin, die 1951 erstmals auf dem Programm gestanden hatte. Das hing mit der Eröffnung der Bundesligasaison der Junioren zusam-

gekommen war. Die örtliche Geschäftswelt zeigte sich einer früheren Tradition folgend, sehr spendabel.

Nach dem das große Feld der A- und B-Klasse und die Kontinentalteams auf die Strecke geschickt war, sollte es nicht lange dauern, bis die ersten Ausreißversuche registriert wurden. Gleich bei Altlandsberg, wo der Wind mächtig von der Seite blies und erste Gruppen das Tempo nicht mehr mitzuhalten vermochten, setzte sich der in Diensten des VfL Wolfsburg fahrende Luisenstädter Uwe Kalz ab. Sehr schnell war er auf über eine halbe Minute enteilt. Bald machten sich aber die ersten Verfolger auf den Weg.

Waren es zunächst acht Fahrer, stiessen dann allmählich weitere hinzu. Bei der Durchfahrt von Prätzel nach knapp 50 km lag dann eine 20 Mann starke Gruppe mit 20 s Vorsprung an der Spitze. Dieser wurde weiter ausgebaut und somit war eine wichtige Vorentscheidung gefallen. Die Ausreißer bestimmten bis ins Ziel das Renngeschehen. Zwar wurden später hinter Eberswalde einige Opfer der windigen Bedingungen, aber das Gros blieb zusammen, nachdem zuvor Marco Schreiber (Focus Stein-Therme), Victor Ulzen (RV Lichterfelde-Steglitz), Patrik Keller sowie Sebastian Forke (beide Milram) und Mitja Schlüter (RV Berlin) hatten zurückbleiben müssen.

Im entscheidenden Abschnitt vor der Zieleinfahrt hatte sich das Team Heinz von Heiden, das von dem früheren Ullrich-Trainer Peter Becker betreut wurde, in gute Ausgangspositionen bringen können. Aus rein Berliner Sicht versuchten

Robert Kriegs und Karl-Christian König (beide RSV Werner Otto) dagegen zu halten. Aber Letzterer fiel infolge Muskelkrämpfen aus.

Der Spurtsieg ging dann aus einer Gruppe von neun Fahrern an Serge Herz (Team von Heiden) vor dessen Teamgefährten Paul Voß, einem Cross-Spezialisten. Das war insofern überraschend, als auch Renzo Wernicke (Notebooksbilliger.de) mit von der Partie war. Doch dieser konnte unerwartet seine Spurtstärke nicht ausspielen, landete sogar noch hinter Uwe Kalz auf dem vierten Platz. Der 39jährige Routinier fuhr damit sogar noch aufs Treppchen. Der Uwe-Freese-Schützling Robert Kriegs wurde hinter Roger Kluge (POT Cottbus) Sechster.

Im Rennen der C-Klasse bestimmten lange Zeit zwei größere Gruppen das Geschehen. Aus der ersten davon enteilten noch kurz vor einer befürchteten Massenankunft zehn Fahrer. Auf der Zielgeraden machten dann die Cottbuser Martin Reimer und Jörg Lehmann in dieser Reihenfolge den Sieg unter sich aus. Marcel Kalz (KED-Bianchi) wurde erst in letzter Sekunde bei seiner Berliner Männer-Premiere mit Rang vier hinter dem Hessen Michael Fuhrmann vom Podest verdrängt. Er fuhr aber ansonsten ein Rennen in väterlicher Spur, denn den Familienerfolg hatten Vater und Sohn auf jeden Fall damit gesichert.

Den beiden anderen Berliner C-Klasse-Neulingen Christopher Kramp (SC Berlin) und Christopher Blaesing (Luisenstadt) waren Plätze unter den Top ten sicher, obwohl sie zum Ende noch etwas in Schwierigkeiten gerieten. Beim 1. Bundesligarennen der Junioren gaben Thüringer und Süddeutsche den Ton an. Der spätere Sieger John Degenkolb (Thüringen) gewann die erste Sprintwertung in Prätzel (41 km), sein Teamgefährte Oliver Giesecke die Bergwertung in Bad Freienwalde. Den Sprint im Kurort sicherte sich der aus Frankfurt (Oder) kommende Tim Haußen. In Eberswalde hatte der Stuttgarter Nikolas Kattenstroth die schnellsten Beine. Da Giesecke hierbei Dritter wurde, bekam er die Auszeichnung als Aktivster Fahrer mit vier Punkten zugesprochen.

Gut 30 km lagen acht Fahrer in Front, nachdem sie in Danneberg davongeeilt waren. Danach streckten Kattenstroth und der Thüringer Markus Fahnert ihre Fühler aus. Bis auf 1:30 min kamen sie davon. Wieder eingeholt versuchte es Fahnert mit Giesecke hinter Wesendahl (120 km) noch einmal. Degenkolb führte dann aber zehn Verfolger heran. Nachdem ein letzter Versuch von Giesecke mit dem Cottbuser Max Kupke gescheitert war, wurde John Degenkolb klarer Spurtsieger.

Berlins neuformierte Auswahl konnte nicht entscheidend in die Kämpfe eingreifen. Alexander Sterz (AdW) kam als ihr Bester mit der zweiten Verfolgergruppe auf Platz 24 ins Ziel. Von Defekten zurückgeworfen wurden die Luisenstädter Julian Tucholl und Julius Marquardt (SC Berlin). Während Tucholl den Anschluß zunächst noch einmal schaffte, die zweite Gruppe erreichte, mußte Marquardt aufgeben. Das tat ihm auch Bastian Faltn (SC Berlin) gleich, als den Neuling Krämpfe plagten. Dafür blieb die Trainerkritik nicht aus.

Im Seniorenrennen bestimmte eine zehnköpfige Spitzengruppe das Tempo, darunter drei Berliner. Große Hoffnungen setzte man beim veranstaltenden RV 1888 auf Christian Jäger. Doch dieser konnte die Erwartungen mit Platz 5 nur teilweise erfüllen. Dagegen schaffte es Frank Kühn (RV Iduna) aufs Treppchen, denn er wurde immerhin Dritter. Vor 15 Jahren hatte er sich als Sieger des Hauptrennens feiern lassen können.



Nico-Marcel Winkler präsentiert zufrieden die Siegerschleife der Schülerklasse.

## 50. Frühjahrsklassiker Berlin-Bad Freienwalde-Berlin der RV Berlin 1888 am 2. April 2006

**Elite A/B/KT um den Preis des Kaufparks Eiche (162,5 km):** 1. Serge Herz 4:04:13 h, 2. Paul Voß (beide Team Heinz von Heiden), 3. Uwe Kalz (VfL Wolfsburg), 4. Wernicke (Team notebooksbilliger.de), 5. Kluge (Team POT Cottbus/SIKA), 6. Kriegs (RSV Werner Otto), 7. Bollmann (Team SWB), 8. Werner (Team Heinz von Heiden), 9. Kux (Team Milram-Continental), 10. Daßler (POT Cottbus/SIKA) 9 s zur., 11. Dargatz, 12. Müller (beide Team notebooksbilliger.de) 28 s, 13. König (RSV Werner Otto) 1:01 min, 14. Weinberg (Team notebooksbilliger.de) 1:22 min, 15. Hentschel (Dresdner SC), 16. Forke (Milram Continental), 17. Richter (KED-Bianchi) 4:38 min, 18. Klemme (Heinz von Heiden), 19. Lemme (RennTeam Focus Stein-Therme BB) 4:54 min, 20. Geng (KED-Bianchi) 5:32 min, 21. Bombach (Team notebooksbilliger.de) 5:36 min, 22. Kuhnert (VfL Wolfsburg), 23. Rodenbeck (RSC Wunstorf) 5:48 min, 24. Zinn (Team notebooksbilliger.de) 6:15 min, 25. Keller (Milram Continental), 26. Pohl (Heinz von Heiden), 27. Träder (VfL Wolfsburg) 10:20 min, 28. Sellnow (RT Focus Stein-Therme BB), 29. Hantzsch (Team SWB) 10:27 min, 30. Riha (RRG Bremen), 31. Fiedler (Milram Continental), 32. Schulz (notebooksbilliger.de), 33. Leder (RSV Erkner-Grünheide), 34. Hartz (RT Focus Stein-Therme BB), 35. Ludin (KED-Bianchi), 36. Röstel (RV Berlin 1888), 37. Prix (POT Cottbus/SIKA), 38. Koch (Milram Continental), 39. Sudy (RT Focus Stein-Therme BB), 40. Bartl (RV Sossenheim), 41. Pohl (Stadler Racing Team).

**C-Klasse um den Preis der Schultheiss-Brauerei (141,8 km):** 1. Martin Reimer 3.46:51 h, 2. Jörg Lehmann (beide POT Cottbus/SIKA), 3. Michael Fuhrmeister (RV Sossenheim), 4. Kalz (KED-Bianchi), 5. Weichel (Team Wurzen) 1:02 min, 6. Vientense (Magdeburger SV), 7. Kramp (SC Berlin), 8. Fischer (POT Cottbus/SIKA) 1.18 min, 9. Blaesing (NRVg Luisenstadt) 1.18 min, 10. Krage (RT Focus Stein-Therme BB) 2:21 min, 11. Schade (RK End-



Veranstalter Michael von der Heyde präsentiert mit Sponsor Richter (POT Sportmanagement) Oliver Giesecke, John Degenkolb und David Hasselbarth als Junioren-Sieger (v.l.n.r.). Ganz außen Ines Richter (BDR-Jugendausschuß).

Hesselbarth (Bayern), 3. Oliver Giesecke (Thüringen), 4. Weicht (Schwalbe Sachsen), 5. Schaar (Aguti Stuttgart), 6. Pitsch (Schwalbe Sachsen), 7. Werner (RG Cottbus-Brandenburg), 8. Arnold (LV H&R Race-Team), 9. Fahnert (Thüringen) 13 s zur., 10. Kupke (RG Cottbus) 44 s, 11. Plötner (LV H&R Race-Team) 1:31 min, 12. Gründer (RG Cottbus), 13. Klein (Thüringen), 14. May (LV H&R Race-Team) 1.33 min, 15. Ebert (Team Rothaus), 16. Schädlich (Thüringen), 17. Kattenstroth 1.36 min, 18. Riedle (beide Aguti Stuttgart), 19. Rinker, 20. Anlicker (beide Rothaus) 1.44 min, 21. Jakob (Rheinland-Pfalz) 2:22 min, 22. Just (Team Palmberg) 2:25 min, 23. Hejman (RG Albert Richter Köln-Kaarst) 4:52 min, 24. Sterz (Berlin), 25. Herthum (Niedersachsen) ... 43. Lippold 4.55 min, 44. Tucholl, 49. Fielsch, 62. Kenzler 4.57 min, 92. Thömel (alle Berlin) 12:41 min.

**Gesamt-Einzel:** 1. Degenkolb 210 Punkte, 2. Giesecke 185, 3. Hesselbarth 180, 4. Weicht 145, 5. Schaar 133, 6. Pitsch 123, 7. Werner 114, 8. Arnold 106, 9. Fahnert 99, 10. Kupke 93 ... 24. Sterz (AdW) 56, 43. Lippold (SC Berlin) 37, 44. Tucholl (Luisenstadt) 36, 49. Fielsch 31, 61. Kenzler (beide BTSC) 18.

(RSC Cottbus), 13. Kanzler (Frankfurter RC), 14. Kreuzfeldt, 15. Timotej (beide Dänemark), 16. Walsleben (RC Kleinmachnow), 17. Bernhardt (SC Berlin), 18. Kahre (RK Cottbus), 19. Heitmann (BTSC), 20. Angela Brodtko 2.33 min, 21. Lieske (beide RSC Cottbus) 6:15 min, 22. Silvers (RG Hamburg), 23. Barkschat, 24. Telschow (beide Frankfurter RC) 6:28 min, 25. Michel (BTSC), 26. Stephanie Pohl (RSC Cottbus) 27. Susi Tosch (RK Cottbus), 28. Kähling (BTSC), 29. Romy Kasper (PSV Forst), 30. Klawonn (BW Buchholz).

**Schüler-Kriterium um den Preis der AIST (37,2 km):** 1. Nico-Marcel Winkler (AdW) 1:04:36 h/23 Punkte, 2. Nico Waßermann (RSC Cottbus) 21, 3. Matti Brückner (RSG Grimma) 17, 4. Rogge (Magdeburger SV) 15, 5. Wotschke (AdW) 12, 6. Basiy (BSG Pneumant Fürstenwalde) 10, 7. Bolle (Genthiner RC) 9, 8. Ramin (Erkneraner RC) 6, 9. Bartel (RSV Blankenfelde) 5, 10. Schiwig (RSC Cottbus), 11. Leu (KJV Rügen) je 4, 12. Viktoria Kovalova (RSC Cottbus), 13. Rämisch (RSV Blankenfelde) je 2, 14. Pannuch (RK Cottbus), 15. Großegger (Magdeburger SV) je 1, 16. Lisa Bache (Frankfurter RC), 17. Juliane Gotsch (SC Berlin), 18. Beyer (BTSC), 19. Ludwig (SC Berlin).

**U13-Kriterium um den Preis der AIST (18,6 km):** 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 32:51 min/60 Punkte, 2. Willi Willwohl (BSG Pneumant Fürstenwalde) 35, 3. Tim Reske (RV Iduna) 25, 4. Ehrke (RC Kleinmachnow) 5, 5. Lisson (Dänemark), 6. Wedler (RSG Fredersdorf) je 3, 7. Julie Gudlowski (AdW) 1, 8. Schachmann (Marzahner RC), 9. Franz (RK Cottbus), 10. Moritz (Erkneraner RC), 11. Diehm (1. RSC Strausberg), 12. Bäse (RSC Cottbus), 13. Kalk (Erkneraner RC), 14. Rathert (RSC Cottbus), 15. Wienigk (RSV Finsterwalde), 16. Pinho (RK Cottbus), 17. Ambrosius (RSC Cottbus), 18. Repplinger (Luisenstadt), 19. Günter (Templiner SV Lok), 20. Rohrlack (Luisenstadt).

**U11-Kriterium um den Preis des Hotels Kolumbus (10,85 km):** 1. Alexander Becker (RSG Fredersdorf) 23.30 min/30 Punkte, 2. Marcel Franz (RSC Cottbus) 20, 3. Julian Witt (Erkneraner RC) 19, 4. Schwichtenberg (Templiner SV Lok) 5, 5. Lemke (Erkneraner RC) 2, 6. Schuster (SC Berlin) 1, 7. Saskia Bayerl (RSC Cottbus), 8. Krukenberg (1. RSC Strausberg), 9. Lück (BSG Pneumant Fürstenwalde), 10. Jennifer Langenhan (Erkneraner RC) ... 19. Groger, 21. Andrea Richter, 22. Helbig (alle Marzahner RC).

**Senioren um den DEKRA-Preis (75 km):** 1. Mike Zwingenberger (SC DHfK Leipzig) 1:54:46 h, 2. Enrico Busch (RT Borgsdorf), 3. Frank Kühn (RV Iduna), 4. Faber (RG Hamburg), 5. Jäger (RV Berlin 1888), 6. Sinske, 7. Zimmermann (beide RSC Cottbus), 8. Jürß (FSV Bad Doberan), 9. Steffen (Köpenicker SV), 10. Jahnke, 11. Bakalosh (beide RSV Werner Otto) 2:34 min, 12. Schoening (Magdeburger SV), 13. Scholz (ESV Lok Schöneeweide), 14. Hecht (Eisleber RC) 2:38 min, 15. Charlotte Becker (RSV Unna) 4:05 min, 16. Schröder (RG Hamburg), 17. Schwabe (SV Gehrden), 18. Herbrand (BRC Semper), 19. Herder (RSV Werner Otto), 20. Appelt (Köpenicker SV), 21. Vetter (RSV Braunschweig), 22. Hager (RV Berlin), 23. Huber (RSG Blankensee), 24. Thorack (Bad Doberaner SV), 25. Runge (RV Berlin), 26. Nedew (Luisenstadt), 27. Ganske (BTSC), 28. Petermann (AC Leipzig), 29. Heinrich (RSC Cottbus), 30. Riedel (Zehlendorfer Eichhörchen).



Fast zu bescheiden passiert Theo Reinhardt (r.) hinter dem stolzen Sieger Jonas Puder (l.) das Ziel auf dem Ehrenplatz bei der Jugend.

Fotos: Uhlig

spurt Cottbus), 12. Grosser (RT Focus Stein-Therme BB), 13. Buchheister (KED-Bianchi), 14. Fielsch ... 16. Schaberg (beide BTSC) ... 18. Rezo (HRC Hannover), 19. Sander (RC Charlottenburg), 20. Pettter (Zehlendorfer Eichhörchen), 21. Gramm (VfL Wolfsburg), 22. Masson (RV Trier), 23. Süß (SV Motor Eberswalde), 24. Freiesleben (Team Wurzen), 25. Biemelt (RSV Peitz), 26. Thomas (RT Borgsdorf), 27. Krüger (RSV Gröditz), 28. Bremer (RT Focus Stein-Therme BB), 29. Wowerat (OSC Potsdam), 30. Kästner (Team Wurzen).

**1. Bundeligarennen Junioren um den Straßenpreis des POT-Sportmanagements (141,80 km):** 1. John Degenkolb (Thüringen) 3:35:11 h, 2. David

**Mannschaftswertung:** 1. Thüringen 30, Punkte, 2. Schwalbe Sachsen 25, 3. RG Cottbus 21, 4. LV H&R Race-Team 18, 5. Aguti Stuttgart 16, 6. Bayern 15, 7. Rothaus 14, 8. Berlin 13, 9. RG Albert Richter Köln-Kaarst 12, 10. Red Bull Frankfurter RC 11, 11. Team Palmberg 10, 12. König Pilsener Team 9.

**Jugend/Junioren/Frauen um den Preis von Marktkauf (75 km):** 1. Jonas Puder (PSV Forst) 1:56:04 h, 2. Theo Reinhardt (SC Berlin), 3. Tony Müller (ESV Lok Zwickau), 4. Dehmel (RSC Cottbus), 5. Lisson (Dänemark), 6. Arndt (RSC Cottbus), 7. Seiler (AdW), 8. Pidun (RSC Cottbus), 9. Pachale (AdW), 10. Lerche (RSC Cottbus), 11. Thomassen (Dänemark) 2.18 min, 12. Liebenow

## Erneut Weltmeister Robert Bartko

Seinen dritten WM-Titel bei den Verfolgern gewann Robert Bartko (RSV Werner Otto) beim Championnat du Monde in Bordeaux. Es war ein überaus spannender Wettkampf und aus Berliner Sicht leider der einzige richtige erfolgreiche.

Als frischgebackener Vater eines kleinen Moritz und damit der Sorgen um die glückliche Mutter Peggy ledig, legte sich der 30-jährige an der Stelle, wo er vor acht Jahren mit Bronze seine erste Verfolgermedaille gewonnen hatte, mächtig ins Zeug. Allerdings sowohl in der Qualifikation erst nach einschläferndem Beginn auf die Bestzeit von 4:23,115 min als auch im Finale nach gleicher Methode zum Triumph. Der Niederländer Jens Mouris wußte um Bartkos Stärke und versuchte sein Heil in der Flucht. Die gelang zunächst und wuchs für manchen Außenstehenden zur vermeintlichen Bedrohung für den Favoriten an. Doch im richtigen Moment machte der seit dem Titelgewinn bei der DM in Hamburg erstmals wieder in diesem Metier am Start befindliche Berliner alles richtig. So jagte er dem Herausforderer noch in einem spannenden Finish den Titel ab. Mit 4:23,473 min gab es die erhoffte Sekunde Vorsprung gegen 4:24, 480 min.

Nun galt alles Interesse dem Vierer, für den Auswahltrainer Bernd Dittert höchste Priorität angesetzt hatte. Doch es blieb erneut bei einem schwachen sechsten Platz mit 4:07,873 min. Damit war zwar der Rückstand zu den Besten etwas verkürzt, das Ziel aber verfehlt worden. Robert Bartko/Guido Fulst/Robert Bengsch/Leif Lampater konnten ihre gute Vorbereitung nicht in ein entsprechendes Resultat umsetzen. Dabei war Bengsch sogar noch von Einer-Start befreit worden, ließ man mit Karl-Christian König (RSC Werner Otto) einen völligen Neuling ran. Der blieb mit 4:38,106 min unter seiner Bestzeit, kam über Platz 21 nicht hinaus.

Mehr versprochen hatte sich auch Andreas Müller (BTSC), der vor Fulst (RSV Werner Otto) im Punktefahren den Vorzug bekam. Mit Platz 10 und dem achten im Scratch aber nicht zufrieden war.

Bei ihrer WM-Premiere versiebt zwar Dana Glöß (RSV Werner Otto) über 500 m mit 19,939 s (13.) ein Ziel. Dagegen hatte sie im Sprint nur Doppelweltmeisterin Natalia Tsylinkaya (Belorussland) den Vortritt ins Halbfinale lassen müssen. Schloß als Sechste aber hinter Simona Krupeckaitė (Litauen) doch noch angenehm ab. Leider verliefen die Keirinläufe nicht in diesem Sinne, war im Hoffnungslauf Schluß.

Großes Pech hatten Guido Fulst (RSV Werner Otto)/Leif Lampater (RSV Heilbronn). Im Madison fuhr nach starkem Beginn der Schwabe mit schmerzverzerrtem Gesicht von der Bahn. So schied das Paar vorzeitig aus.

### WM-Bahn 2006

**Männer - Sprint:** 1. Theo Bos (Niederlande), 2. Craig Maclean (Großbritannien), 3. Stefan Nimke (Schwerin). **1000 m:** 1. Chris Hoy (Großbritannien) 1:01,362 min. **4000 m Vierer:** 1. Australien (Downson/Goss/Jamieson/Wooldridge) 4:01,91 min. **Teamsprint:** 1. Frankreich (Bauge/Bourgain/Tournant). **Punktefahren:** 1. Peter Schep (Niederlande). **Keirin:** 1. Bos. **Scratch:** 1. Jerome Neuville (Frankreich). **Madison:** 1. Glavez/Llaneras (Spanien). **Frauen - Keirin:** 1. Christin Muche (Cottbus).

## Simon Geschke kletterte aufs Podest

Einen glänzenderen Einstand in die neue Rundfahrtsaison hätte sich der gerademal 20-jährige Simon Geschke vom KED-Bianchi Team kaum wünschen können. Die zur Kategorie UCI 2.2 zählende 41. Cinturon Ciclista a Mallorca 2006 beendete er mit einem vielversprechenden neunten Platz in der Gesamtwertung.

Den Grundstein für diese hervorragende Einzelplatzierung legte der Sohn des Sprinter-königs früherer Zeiten „Tutti“ Geschke ausgerechnet in den Bergen der 3. Etappe, zu der 185 Fahrer aus 32 Mannschaften angetreten waren. Als sich gut zehn Kilometer vor dem Ziel eine zwölköpfige Spitzengruppe formierte, war der aufmerksame Berliner mit von der Partie, nachdem er bis dahin bereits ein sehr offensives Rennen gefahren hatte und dabei große Übersicht bewies.

Nur der 31-jährige Rheinländer Stefan Parinussa entkam noch mit dem Russen Iwan Rowny der Gruppe und sorgte dann für den einzigen deutschen Etappensieg dieser Tour. Geschke rollte mit den ersten Verfolgern als Neunter ins Ziel. Da der Vorsprung noch auf über zwei Minuten angewachsen war, konnte er sich bis unter die Top ten der Gesamteinzelwertung vorschleichen.

Bei der Massenankunft der vorwiegend flachen 4. Etappe wurde Andreas Stauff vom Team Akud Arnolds Sicherheit des Sportlichen Leiters Jochen Hahn als Siebter bester Berliner vor dem versierten Andreas Müller vom KED-Bianchi Team auf Platz 9. Simon Geschke (52.) behauptete seinen zehnten Rang.

Die große Herausforderung der Schlußetappe mit Bergen der 2. und 3. Kategorie ging der Stein-Schützling ebenso offensiv an, wie am Vortag. Die ersten Punkte am Coll de sa Gramola und Coll de Claret sporten ihn derart an, daß er sich mit dem Russen Pavel Brutt auf dem Coll des Soller und auch auf dem Coll de Tords um die Spitzenpositionen stritt, diesmal aber noch klein beigeben mußte.

Hatte er dabei den Norweger Gabriel Rasch übertrumpfen können, machte ihm dann dieser im Ziel doch noch den Ehrenplatz streitig. Aber als Bester der sieben deutschen Teams eroberte er sich einen verdienten Platz auf dem Treppchen. Insgesamt rückte er noch auf einen tollen neunten Rang vor.

Der neu nach Berlin gekommene Sebastian Paddags, der gute Nachwuchsergebnisse aus dem Velodrom vorweisen kann, sorgte am 2. Fahrtag für einen weiteren Podiumsplatz. Auch er wurde als Dritter bester Deutscher bei der Massenankunft.

Außer dem jungen Andreas Stauff, der auf der Schlußetappe allerdings den Anstrengungen Tribut zollen mußte und ebenso wie sein Mannschaftskamerad Philip Metzke vorzeitig ausschied, erfuhren mit Dominik Roels und Sebastian Hans weitere Neulinge im Team Akud Arnolds Sicherheit auf Mallorca ihre Feuertaufe.

### 41. Cinturon Ciclista Internacional a Mallorca vom 29. März bis 2. April 2006

**1. Etappe Einzelzeitfahren in S'Arenal (7,1 km).** **Tageseinzel:** 1. Nikolai Trusow (Rußland) 8:50 min, 2. Pedro Romero (Spanien) 2 s zur., 3. Mikhail Ignatew, 4. Brutt (beide Rußland) 4 s, 5. Pacheco (Spanien) ... 16. Roels 19 s, 44. Hans 33 s, 53. Metzke 37 s, 57. Budach 38 s, 62. Stauff (alle Akud Arnolds Sicherheit) 41 s, 85. Geschke 54 s, 94. Müller 47 s, 98. Muck 59 s, 99. Burchert 1:00 min, 102. Paddags 1:03 min, 150. Wolter (alle KED-Bianchi) 1:21 min, 170. Schlüter (Akud Arnolds Sicherheit) 1:32 min.

**Tages-Mannschaftswertung:** 1. Tinkoff restaurant/Rußland 26:38 min ... 9. Akud Arnolds Sicherheit 1:23 min, 21. KED-Bianchi 2:44 min.

### 2. Etappe Platja de Palma-Playa de Palma (169 km).

**Tageseinzel:** 1. Fabio Masotti (Italien) 3:47:32 h, 2. Francisco Pacheco, 3. Sebastian Paddags, 4. Montenegro (Argentinien), 5. Prey (Team Sparkasse) ... 16. Metzke, 22. Stauff, 35. Schlüter, 62. Müller, 72. Wolter, 78. Geschke, 84. Budach, 108. Muck, 128. Burchert, 150. Hans.

**Gesamteinzel:** 1. Trusow 3:56:22 h, 2. Romero 2 s, 3. Ignatiew, 4. Brutt 4 s, 5. Pacheco 9 s, 6. Serow 11 s ... 16. Roels 19 s, 43. Metzke 55 s, 47. Budach 28 s, 52. Stauff 41 s, 75. Geschke 54 s, 83. Müller 57 s, 85. Hans, 90. Muck 59 s, 94. Paddags 1:03 min, 122. Wolter 1:21 min, 126. Burchert 1:24 min, 138. Schlüter 1:32 min.

**Tagesmannschaft:** 1. Tinkhoff Restaurant 11:49:12 h, 2. Spiuk-Extremadura 28 s, 3. C. Valenciana 35 s ... 9. Akud Arnolds Sicherheit 1:23 min, 21. KED-Bianchi 2:44 min.

### 3. Etappe Rund um Port de Pollensa (131,6 km).

**Tageseinzel:** 1. Stefan Parinussa (Team Sparkasse) 3:18:56 h, 2. Iwan Rowny (Rußland) 3. Francisco Pacheco 16 s ... 9. Geschke, 10. Andresen (Norwegen), 18. Roels 2:20 min, 42. Burchert 6:27 min, 61. Muck, 80. Paddags 9:52 min, 83. Schlüter, 84. Wolter, 117. Metzke, 123. Müller 15:07 min, 140. Budach 16:38 min, 162. Stauff 21:14 min, 163. Hans.

**Gesamteinzel:** 1. Romero 7:15:36 h, 2. Ignatiew, 3. Brutt 2 s, 4. Rowny 4 s, 5. Pacheco 7 s, 6. Rasch 10 s, 7. Parinussa 13 s ... 10. Geschke 52 s, 17. Roels 2:21 min, 55. Muck 7:07 min, 60. Burchert 7:33 min, 72. Schlüter 10:06 min, 82. Paddags 10:37 min, 89. Wolter 10:55 min, 113. Metzke 15:26 min, 118. Müller 15:46 min, 128. Budach 16:58 min, 146. Stauff 21:37 min, 148. Hans 21:53 min.

**Tagesmannschaft:** 1. Tinkoff Restaurant 9:57:20 h ... 8. KED-Bianchi 12.38 min, 20. Akud Arnolds Sicherheit 26:47 min.

**Gesamt:** 1. Tinkoff Restaurant 21:46:32 h ... 8. KED-Bianchi 15:22 min, 19. Akud Arnolds Sicherheit 28:05 min.

### 4. Etappe Rund um Santa Margalida (135,0 km).

**Tageseinzel:** 1. Gianpaolo Biolo (Italien) 2:58:49 h, 2. Francisco Pacheco, 3. Lucas Sebastian (Argentinien), 4. Schulze, 5. Gut (beide Team Lamonta), 6. Klimow (Rußland), 7. Stauff, 8. Montenegro, 9. Müller, 10. Rodriguez ... 37. Roels, 52. Geschke, 62. Budach, 66. Muck, 89. Wolter, 90. Burchert, 100. Hans, 113. Schlüter, 122. Metzke.

**Gesamteinzel:** 1. Romero 10:14:25 h, 2. Ignatiew, 3. Brutt 2 s, 4. Rowny 4 s, 5. Pacheco 7 s, 6. Rasch 10, 7. Parinussa 13 s, 10. Geschke 52 s, 17. Roels 2:21 min.

**Tagesmannschaft:** 1. Tinkoff Restaurant 8:56:27 h ... 11. Akud Arnolds Sicherheit, 13. KED-Bianchi. **Gesamt:** 1. Tinkoff Restaurant 30:42:59 h ... 8. KED-Bianchi 15:22 min, 19. Akud Arnolds Sicherheit 28:05 min.

### 5. Etappe Rund um Palmanova (133 km).

**Tageseinzel:** 1. Pawel Brutt 3:23:37 h, 2. Gabriel Rasch 8 s, 3. Simon Geschke 11 s ... 34. Roels 6:19 min, 36. Burchert, 47. Muck 7:35 min, 68. Schlüter 7:35 min, 78. Wolter 15:27 min, 100. Müller 25:03, 106. Hans, 114. Budach, 131. Paddags 25:28 min.

**Gesamteinzel-Abschluß:** 1. Pawel Brutt 19:40:04 h, 2. Gabriel Rasch 16 s, 3. Pedro Romero 24 s, 4. Ignatiew, 5. Rowny 28 s, 6. Pacheco 31 s, 7. Parinussa 37 s, 8. Palou (Spanien) 49 s, 9. Geschke 1:01 min, 10. Andresen (Norwegen) 1:06 min ... 30. Roels 8:38 min, 44. Burchert 13:50 min, 46. Muck 14:41 min, 54. Schlüter 17:39 min, 75. Wolter 26:29 min, 94. Paddags 36:03 min, 106. Müller 40:47 min, 113. Budach 41:59 min, 119. Hans 46:54 min.

**Tagesmannschaft:** 1. Tinkoff Restaurant 10:17:41 h ... 10. KED-Bianchi 13.13 min, 18. Akud Arnolds Sicherheit 38:05 min.

**Gesamt-Abschluß:** 1. Tinkoff Restaurant 41:00:42 h, 2. Sparebanken Vest 6:22 min, 3. Athleticum Swiss 7:03 min ... 10. KED-Bianchi 28:35 min, 19. Akud Arnolds Sicherheit 1:06:10 h.

**Punktwertung:** 1. Pacheco 80, 2. Brutt 34, 3. Trusow 44 ... 10. Geschke 23.

**Bergwertung:** 1. Ignatiew 39, 2. Brutt 34, 3. Parinussa 28, 4. Geschke 15.

## Julian Tucholl mit Etappensieg Gesamtdritter

Bei der 31. Internationalen Junioren-Etappenfahrt in Cottbus und Umgebung warteten auch in diesem Jahr die Berliner mit ausgezeichneten Leistungen auf. Allen voran Julian Tucholl von der NRVg Luisenstadt, der schon 2005 zu den besten Fahrern seines Jahrgangs zählte. Daran konnte er nicht nur fast nahtlos anknüpfen, sondern sich auch soweit steigern, daß ihm der Sieg auf der 3. Etappe nicht zu nehmen war und er insgesamt mit dem beachtlichen dritten Rang die wieder gut besetzte Tour abschloß. Das Rote Trikot für den besten Nachwuchsfahrer nahm Bastian Faltin (SC Berlin) mit nach Hause. Dafür schuf er sich auf Anhieb gegen die harte Konkurrenz aus dem eigenen Lande mit Junioren-Zeitfahr-Weltmeister Marcel Kittel (Thüringen I) an der Spitze, aber auch aus Tschechien, Polen und Dänemark auf der 1. Etappe Rund um Drachhausen mit Platz 4 ein solides Fundament. Immer auf der Lauer liegend, erkannte er in dem von Lucas Schädlich (Thüringen II) lancierten Vorstoß seine Chance. Zwar konnte der Geraer sich zum Schluß noch mit dem Stuttgarter Nikolai Kattenstroth etwas absetzen, aber außer dem Dänen Christian Rennerias kam keiner mehr an Faltin vorbei, der so nur knapp einen Podestplatz verpaßte. Bester Berliner im Hauptfeld wurde Alexander Sterz (AdV), der sich dank umsichtiger Fahrausweise auf Platz 19 behauptete.

War Julian Tucholl hier an 21. Stelle ins Ziel gekommen, wartete er im Einzelzeitfahren mit der solidesten Leistung auf. Bei dem wie erwartet von Marcel Kittel dominierten Wettbewerb erreichte er Rang 15 noch vor Faltin (22.). Sterz büßte leider erhebliche Zeit ein. Auf der 3. Etappe setzte sich nach lebhaftem Rennen, Tucholl an die Spitze eines Trios, dem der Auftaktsieger Schädlich und Lokalmatador Steve Lutuschka (RK Endspurt Cottbus) angehörten. Zunächst war die Spitzengruppe stärker gewesen, hatte neun Fahrer umfaßt, darunter auch Weltmeister Kittel. Während dieser noch 26 Sekunden einbüßte, sich aber noch vor dem Hauptfeld ins Ziel rettete, feierte Julian Tucholl einen glänzenden Etappensieg.

In der ersten Verfolgergruppe bestätigte Faltin seine bisherigen Leistungen mit dem 16. Platz.

Auch Arne Kenzler (BTSC) gehörte dazu, wurde an 19. Stelle platziert und brachte noch eine Bonussekunde vom Zwischenspur mit. Nun lag Tucholl in der Gesamtwertung eine Minute hinter Spitzenreiter Schädlich auf Platz 3, Faltin folgte als Siebter unter den zehn Besten etabliert, weiter im Roten Trikot. Bei der Massenankunft der Schlußetappe, die erneut Kittel gewann, wurde Faltin als Zehnter erneut bester Berliner. Tucholl ge-

**Bastian Faltin (l.) präsentiert sich im Schmucke des Roten Trikots neben Etappensieger Julian Tucholl (r.)**



hörte an 30. Stelle ebenso dazu und beide verteidigten damit ihre ausgezeichneten Gesamtpositionen.

### 31. Internationale Junioren-Etappenfahrt des RSC Cottbus vom 7.-9. April 2006

#### 1. Etappe Rund um Drachhausen (91,2 km)

**Tageseinzel:** 1. Lucas Schädlich (Thüringen II) 2:05:54 h, 2. Nikolai Kattenstroth (Aguti Stuttgart), 3. Christian Rennerias (Dänemark) 4 s zur., 4. Faltin (Berlin), 5. Knauer (Bayern), 6. Clauß (Sachsen), 7. Köhler (Frankfurter RC), 8. Kittel (Thüringen I) 37 s, 9. Gründer (RK Endspurt Cottbus), 10. Rinker (Rothaus Baden) ... 19. Sterz, 21. Tucholl, 26. Lippold, 52. Fielsch, 58. Kenzler (alle Berlin).

**Gesamteinzel:** 1. Schädlich 2:05:41 h ... 4. Faltin 15 s, 22. Sterz 50 s, 24. Tucholl, 28. Lippold, 52. Fielsch, 58. Kenzler.

#### 2. Etappe Einzelzeitfahren (11 km)

**Tageseinzel:** 1. Kittel 13.59 min, 2. Oliver Jakob

(Rheinland-Pfalz) 20 s, 3. Andreas Henig (Rothaus Baden) 21 s, 4. Degenkolb (Thüringen II) 32 s, 5. Schaar (Aguti Stuttgart) 34 s, 6. Fahnert (Thüringen I), 7. Volk (Bayern) 41 s, 8. Giesecke (Thüringen I) 43 s, 9. Nuber (Aguti Stuttgart), 10. Schädlich ... 15. Tucholl 56 s, 22. Faltin 1:05 min, 42. Fielsch 1:28 min, 55. Sterz 1:49 min, 56. Lippold, 58. Kenzler 1:55 min.

#### 3. Etappe Rund in Cottbus (70 km)

**Tageseinzel:** 1. Julian Tucholl 1:40:49 h, 2. Lucas Schädlich, 3. Steve Lutuschka (RK Cottbus), 4.

Pitsch (Sachsen) 6 s, 5. Rinker, 6. Klein (Thüringen I) 14 s, 7. Ries (Rothaus Baden), 8. Nuber 18 s, 9. Kittel 26 s, 10. Giesecke 41 s ... 16. Faltin, 19. Kenzler, 29. Sterz 1:16 min, 40. Fielsch, 51. Lippold. 4. Etappe (120 km)

**Tageseinzel:** 1. Marcel Kittel 2:49:33 h, 2. Felix Rinker, 3. John Degenkolb, 4. Jakob, 5. Klein (Thüringen I), 6. Weicht (Sachsen), 7. Schädlich, 8. Gründer, 9. Plötner (Thüringen II), 10. Faltin ... 19. Kenzler, 23. Sterz, 28. Lippold, 30. Tucholl, 56. Fielsch 7 s.

**Gesamteinzel-Abschluß:** 1. Lucas Schädlich 6:50:42 h, 2. Marcel Kittel 24 s, 3. Julian Tucholl 1:00 min, 4. Tinker 1:04 min, 5. Klein 1:08 min, 6. Nuber 1:16 min, 7. Faltin 1:22 min, 8. Fahnert 1:32 min, 9. Giesecke 1:38 min, 10. Ries 1:39 min ... 35. Kenzler 2:46 min, 39. Fielsch 3:02 min, 44. Sterz 3:15 min, 45. Lippold 3:16 min.

**Sprintwertung:** 1. Rinker 17 Punkte ... 8. Faltin 2, 12. Tucholl, 16. Kenzler je 1,

## Frank Kühn nun Spreewald-Master

Zu den zahlreichen Erfolgen seiner langen Laufbahn darf Frank Kühn (RV Iduna) nun auch noch den Sieg bei den 2. Spreewald-Masters hinzufügen.

Auf der 1. Etappe Rund um Drachhausen verschaffte er sich mit dem vierten Platz eine gute Ausgangsposition für den weiteren Verlauf der Senioren-Rundfahrt, bei der sich noch weitere Berliner tummelten. Mit der besten Zeit auf den 11 Kilometern gegen die Uhr ließ er die drei bisher vor ihm platzierten Konkurrenten hinter sich und übernahm die Spitzenposition.

Bernd Schmelz (RSC Naumburg und Hans-Peter Grüning (Corratec Wernigerode) waren zwar als Ausreißer auf der 3. Etappe Rund in Cottbus erfolgreich. Aber deren Zielsprint konnte der Idune gelassen auf Platz 10 erleben.

Am Schlußtag formierte sich eine 23köpfige Spitzengruppe, die Enrico Busch (RT Borgsdorf) nach 96 km mit 37 s Vorsprung vor den

Verfolgern ins Ziel führte. Frank Kühn verteidigte als Fünfter zeitgleich mit dem Sieger den verdienten Gesamtsieg.

Als Bester der Altersklasse 3 sicherte sich Klaus-Dieter Scholz (ESV Lok Schönebeide) das Blaue Trikot.

### 2. Spreewald-Masters des RSC Cottbus vom 7.-9. April 2006

**1. Etappe Rund um Drachhausen (91,2 km):** 1. Mike Zwingenberger (SC DHfK Leipzig) 2:12:07 h, 2. Mathias Grüning (Corratec Wernigerode) 9 s zur., 3. Enrico Busch (RT Borgsdorf), 4. Kühn (RV Iduna) 5. Terfrüchte (RV Nürnberg) ... 15. Herold (RV Berlin 1888), 17. Scholz (Lok Schönebeide), 19. Piriuss (RV Iduna), 26. Winselmann (Weltraumjogger), 32. Steffen (RT Borgsdorf), 41. Riedel (Zehlendorfer Eichhörnchen) 4.59 min zur., 49. Wegner (RV Iduna) 13.23 min, 50. Hager (RV Berlin 1888), 51. Gabriel (RV Iduna), 52. Paproth, 54. Knorr (beide Zehlendorfer Eichhörnchen), 63. Schüler (RV Iduna).

**2. Etappe Einzelzeitfahren (11 km):** 1. Frank Kühn 15:00 min, 2. Victor Slavik (RV Kassel) 2 s, 3. Axel

Sinske (RSC Cottbus) 17 s, 4. Terfrüchte 18 s, 5. Herold 21 s ... 13. Steffen 49 s, 21. Riedel 1:04 min, 33. Paproth 1:37 min, 36. Scholz 1:42 min, 38. Piriuss 1:56 min, 42. Gabriel 2:05 min, 47. Knorr 2:14 min, 54. Wegner 2:30 min, 60. Schüler 2:48 min, 63. Hager 3:00 min. **Gesamteinzel:** 1. Kühn.

**3. Etappe Rund in Cottbus (50,4 km):** 1. Bernd Schmelz (RSC Naumburg) 1:15:54 h, 2. Hans-Peter Grüning (Corratec Wernigerode) 3. Joachim Birkenheier (Albatros Andernach) 18 s, 4. Zwingenberger 26 s, 5. Busch ... 10. Kühn, 11. Herold, 12. Scholz, 22. Stiffen, 32. Piriuss, 39. Riedel 1:29 min, 43. Hager, 49. Winselmann, 56. Gabriel 4:31 min, 63. Schüler 9:54 min. **Gesamteinzel:** 1. Kühn

**4. Etappe Rund um Cottbus (96 km):** 1. Enrico Busch 2:14:01 h, 2. Mike Zwingenberger, 3. Mathias Grüning, 4. Heuser (HRC Hannover), 5. Kühn ... 10. Herold, 20. Steffen, 28. Winselmann 37 s, 39. Wegner 2:31 min, 42. Scholz, 44. Hager 6:07 min, 52. Gabriel 6:07 min, 53. Riedel, 54. Piriuss.

**Gesamteinzel-Abschluß:** 1. Frank Kühn 5:57:37 h, 2. Victor Slavik 2 s, 3. Dieter Terfrüchte 14 s, 4. Sinske 17 s, 5. Herold 19 s ... 12. Steffen 49 s, 30. Scholz 4:13 min, 31. Winselmann 4:22 min, 36. Piriuss 28:33 min, 40. Wegner 19:07 min, 42. Hager 23:34 min, 44. Gabriel 25:41 min.

# Zum 1. Bahnpokalrennen richtig besonnen

Bastian Faltin (SC Berlin) hatte sich nach seinem Hänger beim Straßenrennen Berlin-Bad Freienwalde-Berlin am ersten April-Sonntag wieder besonnen. Den verspäteten Aprilscherz ließ er zum Beginn des Wettbewerbs um die Berliner Bahnpokale drei Tage danach schnell vergessen. Besonders bei der Hauptprüfung, dem 80 Runden Punktefahren, war er sofort wieder in seinem Element. Bei den gemeinsamen 30 Temporunden der Elite und Junioren fuhr er sich schon einmal warm. Die Runden zwischen der 7. und 11. Wertung wußte er konsequent zu nutzen. Als einziger Fahrer überrundete er die Konkurrenz und gewann verdient.

Beim ebenfalls nicht zur Pokalwertung zählendem Ausscheidungsfahren schied er unerwartet früh aus. Das Rennen bestimmte Julian Tucholl (NRVg Luisenstadt), der den sich abzeichnenden Dreikampf gegen Fabian Lippold und Markus Wähler, beide vom SC Berlin, gewann.

Der Verlauf des Punktefahrens für den Bahnpokal gestaltete sich äußerst vielversprechend, denn ständig war etwas los auf der Piste. Das Feld legte kaum Verschnaufpausen ein. Nach Wertungssiegen von Björn Schwarz (SC Berlin), Tucholl und Jonas Fielsch (BTSC) meldete sich der Favorit zu Wort. Nach drei gewonnenen Spurts lag Faltin zunächst mal mit 15 Punkten an der Spitze. Danach begann sich Arne Kenzler (BTSC) daran zu machen, ein solides Punktekonto aufzubauen. Als er bei 20 Zählern angekommen war, besann sich Faltin gemeinsam mit Fielsch und Matthias Hesse (AdW) auf sein Stehvermögen. Die angezettelte Jagd führte zu dem erhofften Erfolg.

Seine gute Form von der Straße brachte der nur im Spurt um Platz 1 bei Berlin-Bad Freienwalde-Berlin unterlegene Theo Reinhardt (SC Berlin) mit auf die Piste. So fehlte es dem Jugendrennen in keiner Phase an Spannung. Reinhardt sammelte nicht nur eifrig Punkte, sondern war auch gemeinsam mit Sven Heitmann (BTSC) und Chris Pachale (AdW) auf Rundengewinne aus. Er-

folgreich versteht sich. Dabei hatten sie mit einmal nicht genug, machten in der Schlußphase einen zweiten Versuch, dem sich noch das Zehlendorfer Eichhörnchen Björn Strauß und der Luisenstädter Udo Marquardt anschlossen.

Bereits in den 20 Temporunden diktierte Reinhardt das Geschehen bis zum Sieg. Das Ausscheidungsfahren wurde eine sichere Beute seines Teamgefährten Tobias Tetzlaff.

## 1. Renntag Berliner Bahnpokale 2006 am 5. April im Velodrom

### Elite/Junioren

**80 Runden Punktefahren:** 1. Bastian Faltin (SC Berlin) 24 Punkte, 2. Jonas Fielsch (BTSC) 13, 3. Matthias Hesse (AdW) 8, eine Runde zurück: 4. Kenzler (BTSC) 28, 5. Tucholl (NRVg Luisenstadt) 24, 6. Lippold (SC Berlin) 13, 7. Baudach (AdW) 8, 8. Schulz (RC Charlottenburg), 9. Schwarz (SC Berlin) je 7, 10. Bollmann (Zehlendorfer Eichhörnchen) 5, 11. Sterz (AdW) je 5, 12. Pohl, 13. Hoffmann je 4, 14. Marquardt 3, 15. Bräuning, 16. Wähler (alle SC Berlin).

### Jugend

**60 Runden Punktefahren:** 1. Theo Reinhardt (SC Berlin) 33 Punkte, 2. Chris Pachale (AdW) 16, 3. Sven Heitmann (BTSC) 15, eine Runde zurück: 4. Marquardt (Luisenstadt) 4, 5. Strauß (Zehlendorfer Eichhörnchen) 3, zwei Rd. zur.: 6. Bernhardt 12, 7. Tetzlaff (beide SC Berlin) 11, 8. Kähling 9, 9. Michel (beide BTSC), 10. Fiedler (AdW) je 2, 11. Neumann (Marzahner RC), 12. Werda (SC Berlin), 13. Ochel (RC Charlottenburg), 14. Marion Zendhofer, 15. Kähling (beide BTSC).

### Schüler

**30 Runden Punktefahren:** 1. Nico-Marcel Winkler (AdW) 21 Punkte, 2. Juliane Gotsch (SC Berlin) 10, 3. Denis Scharbath 8, 4. Bartel 7, 5. Rämisch (alle RSV Blankenfelde), 6. Ludwig, 7. Rube je 5, 8. Merker (alle SC Berlin) 4, 9. Franziska Burdack (Luisenstadt) 1, eine Rd. zur.: 10. Repmann (AdW).

### U13

**20 Runden Punktefahren:** 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 21 Punkte, 2. Tim Reske (RV Iduna) 13, 3. Maximilian Schachmann (Marzahner RC) 11, 4. Maria Brecht 6 (AdW), 5. Krause (SC Berlin) 2, 6. Radcliffe (RV Iduna), 7. Nowak je 1, 8. Juras (beide SC Berlin), 9. Rohrlack (Luisenstadt), 10. Julie Gudlowski, 11. Schreiber (beide AdW), 12. Ulrich (SC Berlin), 13. Wagner (AdW).

Nico-Marcel Winkler (AdW) setzte sich bei den Schülern zweimal erfolgreich gegen die starke Konkurrenz des neuen RSV Blankenfelde zur Wehr. In der U13 zeigte sich Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) nach seinen ersten Straßenerfolgen auch hier auf der Höhe der gestellten Aufgaben und gewann sicher. Neben Tim Reske (RV Iduna) überraschte noch der Neuling Maximilian Schachmann vom Marzahner RC mit zwei Podiumsplätzen.

### Außerhalb der Pokalwertung

#### Elite/Junioren

**30 Temporunden:** 1. Bastian Faltin 10 Punkte, eine Rd. zur.: 2. Christopher Blaesing (Luisenstadt) 7, 3. Markus Wähler, 4. Petter (Zehlendorfer Eichhörnchen) je 6, 5. Tucholl 4, 6. Kenzler, 7. Hoffmann je 3, 8. Hesse, 9. Marquardt je 2, 10. Baudach, 11. Sterz je 1, 12. Schulz, 13. Pohl, 14. Schwarz, 15. Paegelow (Zehlendorfer Eichhörnchen), 16. Schmidt (BTSC), 17. Bollmann.

**Ausscheidungsfahren:** 1. Julian Tucholl, 2. Fabio Lippold, 3. Markus Wähler, 4. Hoffmann, 5. Sterz, 6. Hesse, 7. Fielsch, 8. Marquardt, 9. Baudach, 10. Schwarz, 11. Pohl, 12. Bräuning, 13. Petter, 14. Blaesing, 15. Faltin, 16. Schulz, 17. Bollmann, 18. Kenzler, 19. Paegelow, 20. Schmidt.

#### Jugend

**20 Temporunden:** 1. Theo Reinhardt 11 Punkte, 2. Karl Seiler (AdW) 5, 3. Benjamin Bernhard 4, 4. Heitmann 3, 5. Pachale, 6. Strauß, 7. Kähling je 2, 8. Fiedler 1, 9. Marquardt, 10. Tetzlaff, 11. Ochel, 12. Neumann (Marzahner RC), 13. Mairinger (Zehlendorfer Eichhörnchen).

**Ausscheidungsfahren:** 1. Tobias Tetzlaff, 2. Benjamin Bernhard, 3. Matti Kähling, 4. Pachale, 5. Heitmann, 6. Ochel, 7. Michel, 8. Neumann, 9. Mairinger, 10. Gay (AdW), 11. Marquardt, 12. Werda, 14. Marion Zendhofer, 15. Fiedler, 16. Anja Radimerski (RV Lichtenfelde-Steglitz), 17. Strauß.

#### Schüler

**20 Temporunden:** 1. Nico-Marcel Winkler, 2. Denis Scharbath je 6, 3. Andre Ludwig, 4. Rämisch, 5. Bartel je 4, 6. Juliane Gotsch 3, 7. Merker, 8. Repmann je 2, 9. Rube, 10. Franziska Burdack, 11. Vanessa Gonschorek (BTSC).

#### U13

**10 Temporunden:** 1. Silvio Herklotz 17 Punkte, 2. Maximilian Schachmann 7, 3. Tim Reske 6, 4. Maria Brecht, 5. Julie Gudlowski, 6. Radcliffe, 7. Nowak, 8. Rohrlack, 9. Schreiber, 10. Krause, 11. Ulrich, 12. Juras, 13. Wagner.

Warteten mit einem gelungenen Saisoneinstieg auf: Theo Reinhardt, im linken Foto vor Karl Seiler. Rechts stürmt Silvio Herklotz ins Ziel.



## Aus dem Märkischen

### Zwei Siege beim ersten Saisonrennen

Auf dem weitläufigen Gelände des ehemaligen Flughafens von Groß Dölln richtete die ESV Lok Templin das erste Rennen der neuen Freiluftsaison aus und fand regen Zuspruch, auch über die Grenzen hinaus. Reichte es für die jungen Dänen sogar schon zu einem Podestplatz, dank des dritten Rangs von Nicholas Lerche vom Roskilde Bykle Ring, warteten die Polen vom Klub Baszta mit der gleichen Platzierung bei den Junioren auf. Dort feierte der Berliner Johannes Hoffmann einen knappen Sieg vor dem Cottbuser Benjamin Riemer, gefolgt von Rafael Frölich (Polen).

Für einen weiteren guten Einstand auf der Straße im neuen Trikot des RSV Werner Otto sorgte Silvio Herklotz in der U13. Er schüttelte alle Konkurrenten ab, gewann mit großem Vorsprung deutlich das erste Saisonrennen. In der Schülerklasse verpaßte der aus Templin stammende, in diesem Jahr für die BSV AdW startende Nico-Marcel Winkler, den ersten Platz nur knapp, mußte Florian Schröder (RSC Cottbus) den Vortritt lassen. In guter Frühform ging Frank Kühn (RV

Iduna) aus dem Rennen der Senioren mit dem Ehrenplatz hinter Enrico Busch (RT Borgsdorf) hervor.

#### Rund um den Michelin Driving Center in Groß Dölln des ESV Lok Templin am 1. April 2006

**Elite Rundstreckenrennen (100,5 km):** 1. Christoph Dargatz (Team Notebooksbilliger.de) 2:14:47 h/15 Punkte, 2. Roger Kluge (RK Endspurt Cottbus) 13, 3. Martin Brand (SSV Gera) 10, 4. König (RSV Werner Otto) 9, 5. Fischer (POT Cottbus) 8, 6. Spitzbarth (KED-Bianchi) 7, 7. Scholz (Notebooksbilliger.de) 6, 8. Träger (VfL Wolfsburg) 5, 9. Schulz (RC Charlottenburg), 10. Dressler (RSC Cottbus) je 3, 11. Buchheister 2, 12. Kalz (beide KED-Bianchi) 1, 13. Kriegs (RSV Werner Otto), 14. Krol (Polen), 15. Prix (POT Cottbus), 16. Sudy (OSC Potsdam), 17. Schulz (Notebooksbilliger.de), 18. Ludin (KED-Bianchi), 19. Weinberg (Notebooksbilliger.de), 20. Kalz (VfL Wolfsburg).

**Junioren (60,3 km):** 1. Johannes Hoffmann (SC Berlin) 1:26:35 h/15 Punkte, 2. Benjamin Riemer (RK Endspurt Cottbus), 3. Rafael Frölich, 4. Kaczata (beide Baszta) je 12, 5. Hesse (AdW) 11, 6. Lieske (RSC Cottbus) 10, 7. Treichel (OSC Potsdam) 9, 8. Eukasz (Nowogard) 8, 9. Lippold 7, 10. Faltn (beide SC Berlin) 6, 11. Kupke (RSC Cottbus) 5, 12. Sterz (AdW) 4, 13. Wähler (SC Berlin) 3, 14. Tucholl (NRVg Luisenstadt) 2, 15. Typek (Baszta).

**Jugend (46,9 km):** 1. Tony Müller (Lok Zwickau) 1:10:54 h/20 Punkte, 2. Jonas Puder (PSV Forst) 17, 3. Niklas Arndt 15, 4. Pidun (beide RSC Cottbus) 12, 5. Reinhardt (SC Berlin) 11, 6. Kietzke, 7. Dehmel (beide RSC Cottbus) je 9, 8. Ludwig (SSV Heidenau) 8, 9. Kanzler (Frankfurter RC) 7, 10. Liebenow 6, 11. Ahrendt (beide RSC Cottbus) 5,

12. Barkschat (Frankfurter RC) 4, 13. Palme (SSV Heidenau) 3, 14. Michel (BTSC) 2, 15. Kolba (UKS Szczecin), 16. Susi Tosch (RK Cottbus), 17. Reinelt (Erkneraner RC), 18. Lisson (Roskilde CR), 19. Lieske (RSC Cottbus), 20. Heitmann (BTSC).

**Schüler (33,6 km):** 1. Florian Schröder (RSC Cottbus) 58:43 min, 2. Nico-Marcel Winkler (BSV AdW), 3. Nichola Lerche (Roskilde CR), 4. Thimm (SSV Heidenau), 5. Lisa Bache (Frankfurter RC), 6. Ramin (Erkneraner RC), 7. Victoria Kovalova, 8. Kanter (beide RSC Cottbus), 9. Milke (Roskilde CR), 10. Rämisch (RSV Blankenfelde).

**U13 (20,1 km):** 1. Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) 35:01 min, 2. Leonhard Brands (RSC Potsdam), 3. Willi Willwohl (Pneumant Fürstenwalde), 4. Wienigk (RSV Finsterwalde), 5. Pinger (ESV Lok Templin), 6. Lisson (Roskilde CR), 7. Julie Gudlowski (AdW), 8. Reske (RV Iduna), 9. Clapp (Roskilde CR), 10. Ehrke (RC Kleinmachnow).

**U11 (13,4 km):** 1. Alexander Becker (RSG Fredersdorf) 27:06 min, 2. Alexander Kadur (PSV Neubrandenburg), 3. Nico Schwichtenberg (Lok Templin), 4. Franz (RSC Cottbus), 5. Müller (RSV Finsterwalde).

**Senioren 2/3/4 (46,9 km):** 1. Enrico Busch (RT Borgsdorf) 1:08:57 h/20 Punkte, 2. Frank Kühn (RV Iduna) 17, 3. Roland Thorack (Bad Doberaner SV) 15, 4. Ristau (RC Kleinmachnow) 12, 5. Zimmermann (RSC Cottbus) 11, 6. Owtscharow (RT Borgsdorf) 9, 7. Jürß (FSV Bad Doberan) 8, 8. Charlotte Becker (RSV Unna) 8, 9. Hausmann (TSV Heiligenrode) 7, 10. Wegner (RV Iduna) 6, 11. Scholz (ESV Lok Schöneweide) 5, 12. Klkar (RV Hamburg) 4, 13. Hecht (Eisleber RC) 3, 14. Gabriel (RV Iduna) 2, 15. Ganske (BTSC) 1, 16. Riedel, 17. Paproth (beide Zehlendorfer Eichhörnchen) ... 20. Winselmann (Weltraumjogger).

## AUF FREMDEN STRASSEN UND PISTEN

### CAEN (20.-26.3.2006)

#### Tour de Normandie, UCI 2.2

Als letzte Straßenprüfung bestritten die Bahn-WM-Kandidaten diese schwere Rundfahrt. Mit dem besten Resultat wartete Robert Bengsch (BTSC) mit Rang 5 der Schlußetappe auf. Dadurch rückte er noch bis auf den 10. Platz der Gesamtwertung vor.

**Prolog Einzelzeitfahren (5,8 km):** 1. Kai Reus (Niederlande/Rabobank) 7:15 min ... 53. Robert Bartko (RSV Werner Otto) 35 s, 58. Leif Lampater (RSG Heilbronn) 38 s, 68. Henning Bommel 41 s, 78. Robert Bengsch 46 s, 84. Andreas Müller (alle Berliner TSC) 50 s, 87. Guido Fulst (RSV Werner Otto) 52 s.

**1. Etappe (211 km):** 1. Charles Bradley-Huff (USA/Team Tiaa-Cref) 5:55:38 h ... 23. Bommel, 73. Bartko, 77. Lampater, 94. Fulst, 95. Bengsch, 112. Müller 5:33 min zur.

**2. Etappe (81 km):** 1. Jurgen Roelandts (Belgien/Bodysol-Win for Life) 1:42:25 h ... 33. Bengsch, 78. Bommel, 81. Lampater, 90. Bartko, 91. Fulst, 104. Müller.

**3. Etappe (74 km):** 1. Martijn Maaskant (Niederlande/Rabobank) 1:45:32 h ... 23. Bommel, 66. Bengsch, 67. Bartko, 76. Lampater 41 s, 81. Fulst 1:10 min, 108. Müller 7:18 min.

**4. Etappe (201 km):** 1. Jos van Emde (Niederlande) 4:58:05 h ... 23. Bengsch 2:25 min, 24. Bartko 2:30 min, 26. Fulst 3:15 min, 27. Bommel, 51. Müller 17:17 min, 83. Lampater.

**5. Etappe (74 km):** 1. Kai Reus 1:49:58 h ... 58. Bengsch 1:09 min, 67. Müller 1:17 min, 69. Fulst, 70. Bartko, 72. Lampater 1:43 min, 83. Bommel 3:43 min.

**6. Etappe (84 km):** 1. Niki Terpstra (Niederlande/Ubbink-Syntec Cycling) 1:16:51 h ... 13. Bommel, 22. Müller, 65. Bengsch, 73. Bartko, 74. Lampater, 75. Fulst.

**7. Etappe (174 km):** 1. Maxime Mederie (Frankreich/Aubert 93) 4:18:05 h ... 16. Fulst 5:35 min, 45. Bengsch, 49. Lampater, 61. Bommel, 82. Müller; Bartko ausgeschieden.

**8. Etappe (142 km):** 1. Stephane Petilleau (Frankreich/Bretagne) 3:27:39 h ... 5. Bengsch, 47. Lampater 1:48 min, 53. Bommel, 72. Müller; Fulst ausgeschieden.

**Gesamt-Einzel Abschluß:** 1. Kai Reus ... 19. Bengsch, 30. Bommel, 48. Lampater, 72. Müller.

### LOHNE (25.3.2006)

Einen glänzenden Start erwischte Christopher Kramp (SC Berlin) bei der Saisonöffnung Weser/Ems. Bei seinem ersten Rennen als C-Fahrer eroberte er den Ehrenplatz.

**Elite KT/A-C (79,3 km):** 1. Christoph Dargatz (Notebooksbilliger.de) 1:52:40 h, 2. Christopher Kramp (SC Berlin) ... 9. Stauff (RV Berlin 1888).

### ARNSTADT (26.3.2006)

Vielversprechend startete Lea-Victoria Kramkowski (BTSC) gegen die starken Thüringerinnen bei der weiblichen Jugend in die neue Saison. Auf Anhieb Platz 3.

**Kriterium Weibliche Jugend (19,5 km):** 1. Hella Böhmke (RSC Hildesheim) 36:25 min, 2. Antonia Timmling (RSV Wingerode), 3. Lea-Victoria Kramkowski (BTSC).

### DE PANNE (28.-30.3.2006)

Bei ihrer ersten Teilnahme an den Drei Tagen von Panne bescherte der Deutsche Straßenmeister Gerald Ciolek seinem Team Wiesenhof Akud gute Plätze. Dabei ragte der vierte Rang der 2. Etappe noch heraus.

### KBC-Driedaagse De Panne-Koksijde UCI 2. HC

**1. Etappe (194 km):** 1. Leif Hoste (Belgien/Discovery Channel) 4:39:55 h ... 17. Gerald Ciolek, 93. Robert Retschke, 99. Artur Gajek, 109. Carlo Westphal, 124. Lubor Tesar, 125. Koneczny, 131. Felix Odebrecht (alle Wiesen-

hof Akud).

**2. Etappe (227 km):** 1. Bernhard Eisel (Österreich/Francaise des Jous) 5:34:14 h ... 4. Ciolek, 99. Odebrecht, 102. Retschke, 108. Gajek, 109. Westphal.

**3. Etappe 1. Hälfte (119 km):** 1. Steven de Jongh (Niederlande/Quick Step Innergetic) 2:48:23 h ... 53. Gajek, 59. Odebrecht, 62. Retschke, 81. Tesar, 82. Ciolek; Westphal ausgeschieden. **2. Hälfte Einzelzeitfahren (12 km):** 1. Leif Hoste 14:17 min ... 77. Ciolek 2:11 min, 79. Tesar 2:14 min, 98. Odebrecht 3:19 min, 100. Gajek 3:24 min.

**Gesamt-Einzel Abschluß:** 1. Leif Hoste 13:17:03 h ... 48. Ciolek 22:13 min, 83. Gajek 45:04 min, 92. Tesar 55:55 min, 99. Odebrecht 57:00 min.

### CURACAO (31.3.2006)

**MTB-Weltcup Frauen:** 1. Gunn-Rita Dahle (Norwegen) 1:45:54 h ... 12. Hanka Kupfernagel (Werder) 7:05 min.

### HANYRODE (2.4.2006)

**Straßenrennen Weibliche Jugend (36,3 km):** 1. Maria Hesse, 2. Antonia Timmling (beide RSV Wingerode), 3. Lea-Victoria Kramkowski (BTSC).

### LEIPZIG (9.4.2006)

#### Kriterium am neuen Zentralstadion

Robert Kriegs (RSV Werner Otto) als Zweiter und Armin Spitzbarth (SC Berlin) als Dritter stiegen nach dem Eliterennen über 64,8 km hinter Lamonta-Fahrer Matthias Friedemann aufs Treppchen. Dort standen auch Stephanie Gronow (BRC Zugvogel) und Katja Polzin (SC Berlin), nachdem sie das Frauenrennen über 37,8 km in dieser Reihenfolge siegreich beendet hatten. Erneut Sieger in der U13 (10,8 km) wurde Silvio Herklotz (RSV Werner Otto) vor Tim Reske (RV Iduna). Nur knapp verpaßte Chris Pachale (AdW) den Sieg bei der Jugend (27 km), der an Niklas Arndt (RSC Cottbus) ging.

**Senioren (37,8 km):** 1. Matthias Kittel (RSV Arnstadt) ... 8. Ganske (BTSC).

# Stehertitel-Rekordhalter Zehlendorfer Eichhörnchen

Zur Geschichte der Steher und Schrittmacher von RAINER PODLESCH

In einem Bericht von der Deutschen Stehermeisterschaft 2005 im „Radsport“ konnte der interessierte Leser erfahren:

„**1. und Deutscher Meister Carsten Podlesch, Zehlendorfer Eichhörnchen**“. Nun gut, den Namen hat man im Zusammenhang mit Steherrennen schon öfter gehört. Das aber die Eichhörnchen Rekordhalter an nationalen Titeln in dieser über 100 Jahre alten Disziplin sind, wird nur wenigen geläufig sein.

So fing es an: Als auch im Bereich des BDR der Amateursteher sport Anfang der sechziger Jahre wieder eingeführt wurde, waren auch die Eichhörnchen mit zwei Aktiven dabei. Gerd Riemann und Lothar Spiegelberg waren die ersten Vereinskameraden, denen vom Vereinsgründer und 1. Vorsitzenden Axel Granier nahegelegt wurde, es auch mit dem Stehersport zu probieren.

Lothar Spiegelberg war bei Lehrgängen der Nationalmannschaft unter Jean Schorn in Nürnberg dabei, internationale Erfolge wären mit Sicherheit drin gewesen. Auf Druck und Anraten von BDR-Funktionären entschieden sich Lothar und sein Trainer Granier zur Spezialisierung auf die Einerverfolgung und den Mannschaftsvierer. Der DM-Titel 1963 und WM-Teilnahme sowie die Olympia-Teilnahme in Tokio 1964 - damals noch mit der Ost-West-Ausscheidung - zeigten letztendlich, es war eine gute Entscheidung.

Als ich es dann 1964 Lothar Spiegelberg als Verfolger und Viererfahrer nachmachen wollte, fiel mein Blick auf ein großes Foto: Lothar Spiegelberg als Steher.....

Axel Granier deutete dies als weiteres anzustreujendes Ziel. Aber erst ab 1965 ging es dann los, als Steher mußte man volljährig sein, damals also 21 Jahre. Eine Rennmaschine wurde zusammengestellt, zu dieser Zeit noch mit einer sog. Blockkette. Eine riesige Übersetzung, 32 Zähne vorn, 7 Zähne hinten: das macht 124 Zoll. Jetzt noch die Kettenspannung prüfen. Das Geräusch der klickenden Kette auf Kettenblatt und Zahnkranz hört sich irgendwie toll an. Darum einmal die Kette mit der Hand auf volle Drehzahl gebracht - die Pedale waren leider noch nicht montiert - die Finger rutschen von der Kurbel ab und zwei Finger waren zwischen Kettenblatt und Kette eingekquetscht. Zum Wehklagen war keine Zeit, das Warmfahren musste ausfallen, der erste Start als Steher stand unmittelbar bevor.

Es dauerte eine Saison, bis ich das Gefühl der Unsicherheit hinter der Rolle verlor, eine harte Zeit.

Mittlerweile kamen weitere Mitstreiter aus dem Verein: Rainer Müller und Gerhard Putzke. Rainer Müller erreichte als Radsportneuling viele gute Ergebnisse, er merkte schnell, daß man als Steher sehr von seinen Schrittmachern abhängig war. Ihn faszinierte vor allem die alte Technik der Schrittmachermaschinen mit 2,4 l Hubraum und Treibriemenkraftübertragung. Bei Abendrennen sah und hörte man die Flammen aus den auspufflosen Stützen der zwei Zylinder mit urigen Knallgeräuschen entweichen.

Gerhard Putzke, damals in allen Disziplinen ein eisenharter Kämpfer, wurde - trotz Schrittmacherwechsel im Rennen - Vierter bei den Deutschen Meisterschaften 1967. Durch mich selbst gelang es erstmals einem Eichhörnchen in dieser Disziplin mit Platz 2 aufs Treppchen zu kommen. Zwanzig Jahre später wurde ich dann zum letzten Male Deutscher Vizemeister.



Rainer Podlesch in Aktion

Weitere Vereinsmitglieder steuern Erinnerungen zu ihren eigenen Steheraktivitäten bei.

Horst Brenner (heute 2. Vorsitzender):

„Die Bahn musste erst repariert werden, ich wartete ungeduldig auf die Freigabe fürs Training. Dann, hinter der Rolle bei hohem Tempo rutscht dauernd der dämliche harte Steherhelm ins Gesicht.“

Bernd Sugga sorgte für eine besonders brenzlige Situation. „Es war bei einem Rennen in Nürnberg. Hans Göpfert, ein älterer Herr, war der Schrittmacher. Bei vollem Tempo kam ich erst etwas von der Rolle ab. Mein Kommando „Ooh“ - für: „langsamer bitte“ - kam beim Schrittmacher akustisch wohl nicht an. Mein Abstand zur Rolle wurde noch größer, ich brüllte „Oooh!“. Da wachte mein Schrittmacher auf und zog die Bremse. Den Zuschauern stockte der Atem als ich mit dem Vorderrad heftig gegen die Rolle knallte und sich mein Hinterrad von der Bahn abhob. Den Schrittmacher hob es fast aus dem Sattel seiner Maschine.“

Nach dem Rennen staunten die Nürnberger abermals, als Bernd durch Kopfstand versuchte, sein Blut wieder gleichmäßig in alle Körperteile zu verteilen.

Eine besondere Rolle spielt hier ein kleines Steher-Rennrad. Alle Vereinskameraden, die auf diesem Rad fahren, kennen noch die Marke und die Farbe. Erbaut von „Happy“ Laufer kam sie über Schrittmacher Heiner Ziege zu Lothar Spiegelberg. Dann übernahm der Verein das Rad. Noch heute wartet der rote „Donner-Rahmen“ auf der Rennbahn in Forst/Lausitz auf Rennfahrer, die das Abenteuer Steherrennen wagen wollen.

Bernd Bethge (Beiname „Adler vom Rollberg“) fuhr Anfang 1979 mit mir nichtsahnend nach Nürnberg. Besagter „Donner“ wurde startklar gemacht, Bernd Bethge raufgesetzt, angeschoben und schon ging es hinter dem Weltmeister-Schrittmacher Dieter Durst los. Ich fand das ganz in Ordnung und einen Tag später gewann Bernd Bethge das Nachwuchrennen. Bernd Bethge: „Ich wurde einfach überrumpelt!“ Wochen später, bei den verregneten Deutschen Meisterschaften, mussten Vorlauf (50 km) und Endlauf (1 Stunde = ca. 72 km) an einem Tag absolviert werden. Hart für Bernd, der hinterher darüber klagte, daß er, verursacht durch den gewaltigen Kurvendruck, wochenlang kein Gefühl mehr in den Fingern hatte. Dennoch belegte Bernd den 5. Platz und ich selbst gewann damals meinen 6. Deutschen Meistertitel.

Ralf Dittmann war ein weiteres Eichhörnchen, das sich - auch international erfolgreich - hinter der Rolle ausprobierte. Bis 1971 war Axel Granier der Antreiber am Bahnrand. Ich wurde dann sein Nachfolger; ich guckte mir vieles vom damaligen Sechstage-Kaiser und Bahn-Bundestrainer Gustav Kilian ab. Bis heute darf ich - auch als BDR-Trainer - diese Aufgabe fortführen. Am Bahnrand sollte man dabei ruhig und vertrauenseinflößend wirken, nach dem Rennen waren Kommentare und Analysen von mir eher gefürchtet.

## Die Männer auf den Donnerbüchsen

Am Erfolg unserer Steher waren auch die Schrittmacher des Vereins erheblich beteiligt. Manfred Gehring nahm manchem Anfänger die Angst vor der Rolle und führte meistens behutsam. Viele Sportler, auch ausländische, schätzten seine Fahrweise, er wurde auch EM-Teilnehmer.

Kuno Weichert, damals Sportlicher Leiter des Vereins, hatte noch „Rennfahrerblut“ in den Adern. Draufgänger und doch Taktiker bildete er anfangs mit Carsten Podlesch ein Gespann. 1989 wurden beide 3. der Deutschen Meisterschaft und qualifizierte sich für die WM in Lyon.

Klaus Thiele war ab 1968 dabei. Als der „Bäckermeister“ war er in der Steherzene bekannter. Mit mir wurde er 1982 Deutscher Meister und wir fuhren zur WM nach Leicester. Der BDR-Trainer setzte jedoch für mich einen anderen Schrittmacher ein. Mit Klaus Thiele wäre m.E. mehr als die Bronzemedaille drin gewesen. Klaus Thiele schrieb übrigens ein besonderes Kapitel deutsch-deutscher Sportgeschichte: Beim jährlich stattfindenden Steherrennen im tschechischen Brno hockten abends Sportkameraden aus Ost und West zusammen. Der „Bäckermeister“ führte wie stets das Wort: „Hier muß einmal etwas anders werden!“ Am nächsten Morgen schnappte er sich die Rückennummer des Schrittmachers für den damaligen DDR-Stehermeister Flohrer.

## Starke Berliner mit ganz vorn

Beim Bundesligaaufakt der U23 im fränkischen Cadolzburg gab es zahlreiche Aktivitäten aus Sicht der Berliner Teams. Eine starke Rolle spielte lange der für Akud Arnolds Sicherheit startende Carlo Westphal, der allerdings in der Schlußphase nicht mit von der Partie war, als sich eine zwölfköpfige Spitzengruppe herausbildete. Von dieser setzte sich noch einmal ein Quartett ab, das schließlich Christian Kux vom CT-Milram souverän beherrschte.

Unmittelbar danach folgten drei Berliner mit Simon Geschke (7.) von KED-Bianchi, Philip Metzke (10.) und Felix Odebrecht (12.), beide von Akud Arnolds Sicherheit.

Im Vordergrund der danach folgenden Gruppen waren weitere Bewerber dieser beiden Teams vertreten, die zu Platz 5 (KED-Bianchi) und Platz 6 (Akud Arnolds Sicherheit) in der Teamwertung halfen.

**1. Bundesligarennen U23 (160 km):** 1. Christian Kux (Milram) 3:46:13 h, 2. Sören Hofmann (Rothaus) 2 s zur., 3. Nico Keinath (Aguti), 4. Martin, 5. Graf (beide Thüringer Energie) 42 s, 6. Franzl (Mapei) 1:05 min, 7. Geschke (KED-Bianchi), 8. Schwager (Thüringer Energie) 1:07 min, 9. Belka (POT Cottbus), 10. Metzke (Akud Arnolds Sicherheit) 1:10 min, 11. Voß (Heinz von Heiden), 12. Odebrecht (Akud Arnolds Sicherheit) ... 14. Muck (KED-Bianchi) 1:23 min, 16. Leben (Akud Arnolds Sicherheit) 1:26 min, 19. Paddags (KED-Bianchi) 1:28 min, 21. Westphal (Akud Arnolds Sicherheit) 1:40 min, 22. Kriegs (RSV Werner Otto) 2:08 min, 36. Schlüter (Akud Arnolds Sicherheit) 2:40 min, 44. Burchert 2:45 min, 45. Wolter, 49. Pfingsten (alle KED-Bianchi) 2:47 min, 55. Hans 2:51 min, 67. Röstel 2:56 min, 71. Budach 2:59 min, 75. Roels (alle Akud Arnolds Sicherheit) 3:06 min, 79. Müller (SC Berlin) 3:09 min, 81. Gniet (KED-Bianchi) 3:11 min, 83. Stauff (Akud Arnolds Sicherheit) 3:17 min, 84. Ciensky (RV Iduna) 3:21 min, 90. Schulz (RSV Werner Otto) 6:35 min, 93. Spitzbarth (KED-Bianchi) 6:44 min, 101. Kramp (SC Berlin) 13:02 min, 115. Buchheister 13:18 min, 130. Geng (beide KED-Bianchi) 16:48 min.

**Mannschaftswertung:** 1. Thüringer Energie 30 Punkte, 2. Milram 25, 3. Rothaus 21, 4. Aguti 18, 5. KED-Bianchi 16, 6. Akud Arnolds Sicherheit 15.

## Zum Titel noch die Bestleistung

Beim Spandauer RV fand Ende März der vereinbarte gemeinsame Titelkampf im Kunst- und Radsport von Berlin und Brandenburg der JuniorInnen statt. Dabei warteten Mareike Schlaphoff/Kim Woelke (Spandauer RV) im Zweier-Kunstoffahren mit der erhofften Steigerung gegenüber der bisherigen persönlichen Bestleistung von 230,65 auf 231,82 Punkten auf.

**Berliner Meisterschaften am 26. März 2006**  
**Einer-Kunstoffahren – Juniorinnen:** 1. Miriam Müller aufgestellte Schwierigkeit 276,60/ausgefahren 251,40 Punkte, 2. Christina Barrau 265,80/242,90, 3. Mareike Schlaphoff (alle Spandauer RV) 261,00/235,60, 4. Allyn Pilz (BRSC Semper) 240,20/230,49.  
**Junioren:** 1. Maik Bode (Spandauer RV) 269,20/255,96.

**Zweier-Kunstoffahren – Juniorinnen:** 1. Mareike Schlaphoff/Kim Woelke (Spandauer RV) 247,40/231,82.

**Wertung Brandenburg-Pokal**

**Einer-Kunstoffahren Frauen:** 1. Linda Geister 283,40/269,10, 2. Johanna Erpenbeck (beide Spandauer RV) 274,00/256,85.

**Vierer-Kunstoffahren Frauen:** 1. Spandauer RV (Barrau/Geister/Müller/Erpenbeck) 296,6/279,18.



Viel zu oft in der Defensive befanden sich Christian Rochler (bei gelungener Torwärtparade) und Partner Thomas Sabin (links).

Foto: Fanselow

## Ausgerechnet daheim herber Rückschlag

Die Enttäuschung in der vollbesetzten Sporthalle Neues Ufer in Moabit war nicht zu übersehen, hielt sich dann dennoch in Grenzen. Die magere Punktausbeute von 1:9 für Christian Rochler/Thomas Sabin beim 4. Punktspieltag der 2. Radball-Bundesliga kostete zwar die Platzierung an der Tabellenspitze, aber mit Platz 4 müssen die Berliner von der RVg Nord noch nicht alle Aufstiegs Hoffnungen begraben.

Der Turnierverlauf hatte leider viele Ähnlichkeiten mit einem früheren Auftritt in dieser Besetzung. Dabei hatten die glänzenden Ergebnisse aus den ersten drei Turnieren völlig andere Hoffnungen geweckt. Doch weder Thomas Sabin noch Christian Rochler bekamen die Sache in den Griff, standen von Beginn zu sehr unter Druck. Der erhöhte sich leider zwangsläufig nachdem gegen den Tabellenachten aus Cottbus (Bossan/Pannach) nicht mehr als ein 2:2 herausgesprungen war. Nun stellen sich wieder längst über-

wunden geglaubte Fehler ein, nicht aber das nötige Quentchen Glück, um die zahlreichen Anhänger zu erfreuen.

Das Treffen gegen die immer sehr unbequemen Witte/Hormann (Halle) ging so gegen Ende doch noch mit 2:5 verloren. Nach dem ermutigenden 0:5 über die alten Bekannten von Oberneuland Bellmann/Helberg, reichte es trotz starken Einsatzes auch gegen Spink/Buck (Bille Hamburg) nicht zum Erfolg, ging ein weiteres Spiel mit 2:4 unglücklich verloren.

Die enttäuschten Zuschauer trösteten sich beim leckeren Imbiß, für den die Familie Knoll in glänzender Weise traditionell vorgesorgt hatte.

Die Führung an der Tabellenspitze haben nun Gerdes/Vieheweger (RSV Zscherben) inne.

**Tabellenspitze:** 1. RSV Zscherben 35 Punkte/85:39 Tore, 2. Oberneuland 33/60:33, 3. RSV Großkoschen 30/73:56, 4. RVg Nord Berlin 29/53:43, 5. Neubrandenburg 23/55:40, 6. RKB Halle 19/51:50.

## Altmeister schafften Klassenerhalt

Das hat noch mal geklappt. Klaus Sabin und Jürgen Fahsel von der RVg Nord Berlin haben den Klassenerhalt in der Radball-Oberliga von Berlin/Brandenburg trotz widrigster Umstände geschafft. Erst wieder seit dem 5. Spieltag zusammen auf der Fläche, behaupteten die beiden alten Haudegen den achten Tabellenplatz und sicherten dem Verein damit für ein weiteres Spieljahr die Zugehörigkeit zu dieser Klasse. Immerhin kommen beide auf insgesamt 128 Lebensjahre und sind damit die absolut älteste Vertretung in dieser Klasse. Somit haben sie sich großen Respekt verdient.

Dies umso mehr, als der Wiederbeginn des früheren DDR-Oberligaspielers Fahsel am 5. Spieltag in Berlin unter keinem guten Stern stand. Nach dem Sieg von 6:4 gegen die Gebrüder Cranz von Luckenwalde wurden leider mit zwei Niederlagen gegen die Großkoschener Paare eine Negativserie ein-

geleitet. Die gipfelte nicht nur in einem 1:3 gegen Caputh, sondern auch noch in einer komplizierten Fingerverletzung des Rückkehrers. Somit waren Fahsel/Sabin mit dem achten Tabellenplatz noch gut bedient. Nach einigermaßen ausgeheilter Verletzung ging es am Schlußtag in Großkoschen für die beiden Pechvögel der Saison noch um einen ehrenvollen Abgang. Mit einem Sieg und drei weiteren Niederlagen konnte der achte Platz dann zum Glück erfolgreich verteidigt werden.

Den Sieg trugen die von Anfang an führenden Frank Jatzwauk/Norman Tuppatsch davon, die zusammen mit ihren Vereinskameraden vom RSV Großkoschen Mario Vogelsang/Jens Schönherr und den Ludwigsfeldern Henrik Lange/Christian Thiere an den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga teilnehmen.

# VEREINSNACHRICHTEN

BRC Semper

## Neue Fachwartin für Kunstradsport

Bei der von 46 stimmberechtigten Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Strohhut, fand sich bei den vom Ehrenvorsitzenden Heinz Münchau geleiteten Neuwahlen auch eine Neubesetzung für das Amt des Fachwartes für Kunstradsport. Sybill Weber, die seit einiger Zeit den Nachwuchs betreut und auch das Traineramt von Tim Schwarz übernommen hat, wurde einstimmig gewählt. Sie bringt reiche Erfahrungen aus der eigenen aktiven Zeit zu DDR-Zeiten im sächsischen Raum mit.

Hier der Vorstand nach der Wahl für 2006

1. Vorsitzender	Wolfgang Rapsch
2. Vorsitzender	Dirk Hesse
Kassenwart	Rainer Otto
Presse-/Kulturwartin	Ines Ullmann
Zeugwart	Horst Schwenke
Sportwarte	
Rennsport	Nico Wittenberg
Radwandern	Georg Fährich
RTF	Edmund Kollwe
Kunstradsport	Sybill Weber
Kassenprüfer	Helmut Wist, Franz Seibert, Gerd Hauptmann
Beschwerdeausschuß	Dieter Listemann, Axel Tantzen

Die Geschäftsstelle wird weiterhin von Wolfgang Paul betreut.

## Dauerregen schreckte keinen ab

Das Saisonfahren des SC Berlin stand leider unter keinem guten Stern, denn ein ausgiebiger Regen begleitete die Fahrer in allen Klassen bei ihrem ersten Start in das neue Straßenradsporthjahr. Trotz dieser ungemütlichen Umstände säumten die Eltern unserer Schützlinge in großer Zahl die Rennstrecke im Sportforum Hohenschönhausen.

Während der Sieg von Christopher Kramp im ersten Eliterennen programmgemäß erfolgte, gab es bei den Junioren eine Überraschung. Dort schnappte Fabio Lippold dem erfolgsverwöhnten Bastian Faltin den ersten Rang vor der Nase weg. Keinen guten Verlauf nahm die erste Prüfung für Markus Wähler. Der ebenfalls zu den aussichtsreichen Junioren zählende Fahrer stürzte leider und mußte vorzeitig ausscheiden.

In der Jugend knüpfte Theo Reinhardt mit

**Der einsame kleine Zuschauer hielt genauso aus, wie die Rennfahrer. Sie werden von Christopher Kramp angeführt.**



Foto: Fanselow

## Trauer um Hans Rostig

Im Alter von 72 Jahren ist unser Mitglied Hans Rostig verstorben. Obwohl wir um seine schwere Erkrankung wußten, hat uns sein Ableben doch tief erschüttert. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben hinterbliebenen Ehefrau Käthe sowie den Kindern Kathrin und Jens-Uwe.

Von 1949 bis 1956 gehörte Hans Rostig dem RV Möwe Britz als Jugendrennfahrer an und war sehr bald erfolgreich. Das setzte sich auch bei den Amateuren fort. Als dann aber der Beruf Vorrang erhielt, wurde diese schöne Zeit beendet. Mit großer Energie und viel Fleiß baute er nun gemeinsam mit seiner Ehefrau einen Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb auf, der nicht nur in Rudow einen sehr guten Ruf erlangte.

1989 fand Hans Rostig wieder zum Radsport zurück und widmete sich fortan bei den Britzer Möwen dem Radtourenfahren. Gut 15 Jahre lang betrieb er es mit einer großen Leidenschaft, die mehrfach mit der Auszeichnung als Jahresbester in Berlin geehrt wurde. Seine Punkte und Kilometer bleiben so ziemlich einmalig für Berlin und darüber hinaus.

Bei unseren Fahrten wird Hans stets in Gedanken bei uns mitradeln. Möge ihm die Erde leicht fallen, unter der er nun zur letzten Ruhe gebettet wurde. Adieu lieber Hanne. Alle die Dich kannten, haben Dich auch schätzen gelernt.

**RV Möwe Britz 1897**  
Der Vorstand

seinem Sieg nahtlos an die guten Ergebnisse aus dem Velodrom an, während Andre Ludwig das Schülerrennen gewann.

**Saisonanfahren des SC Berlin am 29.3.2006 im Sportforum Hohenschönhausen**

**Elite (16 km):** 1. Christopher Kramp, 2. Robert Müller, 3. Sebastian Freese.

**Junioren (12,8 km):** 1. Fabio Lippold, 2. Bastian Faltin, 3. Johannes Hoffmann, 4. Marquardt, 5. Schmidt.

**Jugend (9,6 km):** 1. Theo Reinhardt, 2. Benjamin Bernhard, 3. Tobias Tetzlaff, 4. Werda.

**Schüler (9,6 km):** 1. Andre Ludwig, 2. Birger Rube, 3. Max Schuster.

**U13 (8 km):** 1. Philipp Nowak, 2. Maximilian Krause, 3. Robert Ulrich, 4. Giuliano, 5. Janosch (Wiesenthal), 6. Jungmitsch, 7. Kliemannl, 8. Breitenfeld, 9. Falkus.

**U11 (6,4 km):** 1. Til Schuster, 2. Noah Wiesenthal, 3. Pia Böttcher.

H. Sch.

Im Alter von 97 Jahren verstarb am 8. April 2006 unser Ehrenmitglied

## Walter Bartelt

Noch im März hatte er seine 80jährige Mitgliedschaft im Spandauer Radsportverein 1891 begeben und war somit auch das älteste aktive Mitglied im Berliner Radsport-Verband. Im Alter von 17 Jahren hatte er mit dem Kunstradsport begonnen und sich seinerzeit dem sehr populären Reigenfahren gewidmet. Außer im Sechser-Kunstreigen war er im damals sehr beliebten Farbenreigen am Start.

Nach seiner aktiven Zeit stand er dem Spandauer RV weiter mit Rat und Tat zur Seite. Von unschätzbarem Wert war sein Wirken als Materialwart. Seine im Keller seines Wohnhauses befindliche Werkstatt war nicht nur gut ausgestattet, sondern jedem Mitglied wohl bekannt. Seine selbstlose Hilfe war bei allen sehr geschätzt, zumal sie ausschließlich zum Selbstkostenpreis erfolgte. So hielten sich die Ausgaben im Vereinsbudget stets in bescheidenen Grenzen.

Wir danken ihm für seine so viele Jahrzehnte währende Treue und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

**Mitglieder und Freunde des Spandauer RV 1891**

Die NRVg Luisenstadt 1910 trauert um ihr langjähriges Vereinsmitglied

## Uwe Rösner

Er verstarb plötzlich im Alter von 64 Jahren am 14. März 2006 und hinterläßt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Durch S. und W. Pötsch fand er zu Luisenstadt und betrieb bis zum Jahre 1967 mit großem Einsatz den Radsport. Während dieser Zeit entwickelten sich ganz besonders gute Beziehungen zu seinen Mitstreitern Burckhard Bremer, Burkhard Ebert und Otto Gleich, die bis in die Gegenwart Bestand hatten. Uwe Rösner war ein sehr aufgeschlossener und lebenslustiger Vereinskamerad. Ob Radfahren oder Skatspielen, er war immer gern dabei.

Trotz länger andauernder schwerer Krankheit hat uns sein Ableben doch sehr überrascht und betroffen gemacht.

Wir werden Uwe Rösner nicht vergessen!

Der Vorstand

RSV Spandau

## Neuer Vorstand gewählt

Der RSV Spandau wählte auf seiner Jahreshauptversammlung im März 2006 einen neuen Vorstand und verabschiedete den viele Jahre erfolgreich amtierenden bisherigen Vorsitzenden Manfred Schwiethal. Seine Nachfolge trat Hartwig Stöckigt an. Die Spandauer werden am 16. und 17. September 2006 wieder ihre Etappenfahrt ausrichten und laden heute schon zu Havelland-Fläming-Rund ein. Wir wünschen uns mit allen Radsportfreunden weiterhin eine sportfreundliche Zusammenarbeit.

Hier nun der neugewählte Vorstand:

1. Vorsitzender und Schriftführer

Hartwig Stöckigt

2. Vorsitzender

Alfred Scholz

Schatzmeister

Michael Preis

Fachwarte

Radtourenfahren

Heidrun Burba

Straßenrennsport

Manfred Lehmann

Radwandern

Hans-Joachim Sulies

Pressewart

Klaus Wollschläger

H.St.



## Amtliche Bekanntmachungen

**Berliner Radsport Verband e.V.**  
**Geschäftsstelle: Paul-Heyse-Str. 29/IV · 10407 Berlin**  
**Telefon: 421 051 45 · Telefax: 421 051 46**  
**Internet: www.bdr-radsport.de/ber/**

**Dienstag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr**  
**Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr**  
**Redaktionsschluß:**  
**15. des laufenden Monats**

## Ein Blick voraus

### STRASSENRENNSPORT

**6. Mai 2006, 12.00 Uhr**

Berliner Meisterschaften im Einzelzeitfahren. Start und Ziel: Limsdorf. 12.00 Uhr Schülerinnen U13 8 km, anschließend Schüler U13 8 km, Schülerinnen U15 8 km, Schüler U15 10 km, Weibliche Jugend 10 km, Männliche Jugend 15 km, Juniorinnen 15 km, Junioren 20 km, FT und Elite Frauen 20 km, Senioren 2,3,4 20 km, gegen 16.00 Uhr Elite Männer KPT, KT, A/B/C 30 km.

**7. Mai 9.00 Uhr**

Berliner Meisterschaften im Einerstraßenfahren. Start und Ziel: Limsdorf. 9.00 Uhr Junioren 128 km, 9.10 Uhr Männliche Jugend, Juniorinnen 64 km, 9.15 Uhr Schüler, Weibliche Jugend 32 km, 11.00 Uhr Elite Männer KPT, KT, A/B/C 160 km, 11.10 Uhr Senioren 2,3,4, FT und Elite Frauen 96 km, 11.11 Uhr Schüler U13, Schülerinnen U15 25 km, 13.00 Uhr Schüler U11, Schülerinnen U13, Schülerinnen U11 20 km.

**14. Mai 2006, 8.30 Uhr**

4. Radfest Rund um Buckow. Großer Preis der Märkischen Schweiz des RSV Werner Otto Berlin. 8.30 Uhr Senioren 2,3 65 km, 9.30 Uhr Elite KT, A/B/C 117 km, 13.00 Uhr Hobbyklassen 52 und 26 km. Start und Ziel: Buckow, Hauptstraße/Am Markt.

**20. Mai 2006, 15.15 Uhr**

1. Kleinmachnower City-Night Rund um den Rathausmarkt des RC Kleinmachnow. 15.15 Uhr Schüler 16 km, 16.00 Uhr Jugend 28 km, 17.15 Uhr Junioren 40 km, 18.30 Uhr Schüler U13 12 km, anschließend U11 4 km, 19.05 Uhr Hobbyrennen Jahrgang 89 und älter 24 km, 20.00 Uhr Elite KT, A/B/C 61,6 km. Start und Ziel: Adolf-Grimme-Ring.

**21. Mai 2006**

13. Kriterium im GiP der BSG Pneumat Fürstentumwalde

**21. Mai 2006**

Deutsche Meisterschaften Junioren Einzelzeitfahren in Lübben

**27. Mai 2006, 13.00 Uhr**

52. Lichtenfelder Rundstreckenrennen des RV Lichtenfelde-Steglitz. 13.30 Uhr Schüler U13 6,8 km, 13.50 Uhr Schüler 11,9 km, 14.15 Uhr Senioren 2,3,4 30,6 km, 15.10 Uhr Jugend 34 km, 16.00 Uhr Junioren 51 km, 17.15 Uhr Elite KT, A/B/C 85 km. Start und Ziel: Ludwig-Beck-Platz.

**28. Mai 2006**

Norddeutsche Meisterschaften in Cottbus

**4. Juni 2006**

Kriterium in Fichtenwalde

**5. Juni 2006**

Kriterium anlässlich der 54. Tour de Berlin (siehe auch Seite 1) Elite C. Start und Ziel: Taubentzenstraße. Wettbewerbe der Fahrradkuriere. Wettbewerbe zwischen 10.30 Uhr und 13.30 Uhr.

### BAHNRENNSPORT

**21. Juni 2006, 17.00 Uhr**

Bahnpokalrennen der U13/U15/Jugend/Junioren/

Elite im Velodrom, Landesberger Allee

**27.-29. Juni 2006**

Berliner Meisterschaften Nachwuchsklassen im Velodrom

### MOUNTAINBIKE

**14. Mai 2006**

Großer FELT-Preis beim 4. Radfest in Buckow des RSV Werner Otto Berlin.

**28. Mai 2006, 11.00 Uhr**

3. Lauf Bikers-Cup des MTB-Vereins im Grunewald, Postfenn.

**18. Juni 2006**

4. Lauf des Bikers-Cup MTB-Verein im Grunewald - Marathonstrecke.

### RTF

**6. Mai 2006, 9.30-11.30 Uhr**

Märkische Weichseleiszeitour. RTF des SC Berlin über 150/110/72/50 km. Treffpunkt: Sportforum, An der Tränke, Bernau.

**7. Mai 2006, 8.00-10.00 Uhr**

Berliner Bär. RTF des RC Berliner Bär über 151/112/71/41 km. Treffpunkt Schule, See-badstr. 42/43, Hermsdorf.

**25. Mai 2006, 9.00 Uhr**

Großer Nordberliner Bär. Geführte permanente RTF des RC Berliner Bär. Treffpunkt Star-Station, Heiligenseestr., Tegel.

**27. Mai 2006, 9.00-11.00 Uhr**

Niederlausitzer Seenrundfahrt. RTF des RK Endspurt Cottbus über 155/115/75/48/20 km. Treffpunkt Lausitzarena, Hermann-Löns-Str., Cottbus.

**28. Mai 2006, 8.00-10.00 Uhr**

11. Spremberger Stahlwaden-RTF der Spremberger Stahlwaden über 151/116/88/50/25 km. Treffpunkt Sportplatz Graustein, Spremberg.

**10. Juni 2006, 9.00-11.00 Uhr**

14. Spreewald-Total des LRT 92 Lübben/Spreewald über 156/114/73/42 km. Treffpunkt Realschule, Dreilindenweg, Lübben.

**11. Juni 2006, 9.00-10.30 Uhr**

Burger Spreewald RTF des RSC Cottbus über 155/113/72/52 km. Treffpunkt Festplatz in Burg.

**17. Juni 2006, 13.00 Uhr**

22. Charlottenburger Runde, RTF des RC Charlottenburg über 122/72 km. Treffpunkt Olympiastadion, Hanns-Braun-Str., Charlottenburg

**18. Juni 2006, 8.00-9.30 Uhr**

Zwischen Havel und Blankensee, RTF des RC Charlottenburg über 152/112/73/43 km. Treffpunkt siehe 17.6.

**1. Juli 2006**

Sternfahrt zur Ankunft Kaliningrad-Berlin des BRV

### RADWANDERSPORT

**7. MAI 2006, 10.00 Uhr**

1. Landesverbandsfahrt 2006 des BRC Semper. Treffpunkt S-Bahnhof Bernau.

**11. Juni 2006, 10.00 Uhr**

2. Landesverbandsfahrt des BRC Zugvogel. Treffpunkt S-Bahnhof Spandau

### KUNSTRADSPORT

**7. Mai 2006**

Berliner Meisterschaften Elite, gemeinsam mit LV Brandenburg und 3. Runde Brandenburg Pokal Schüler/Junioren in Werder.

**14. Mai 2006**

Berliner Meisterschaften Schüler gemeinsam mit Brandenburg in Cottbus.

## Nach der Jahreshauptversammlung am 19.2.2006 setzt sich der Vorstand des BRV wie folgt zusammen:

**Ehrenpräsident: Otto Ziege**

Klickstraße 25, 13403 Berlin,  
Tel. 324 58 37 (Tankstelle)

**Präsident: Wolfgang Scheibner**

Bismarckstraße 102, 10625 Berlin,  
Tel. 312 83 70, Fax 312 17 68,  
Funk 0173 - 377 06 99

**Vizepräsident: Werner Otto**

Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin,  
Tel. 916 52 46, Fax 916 56 15,  
Funk 0172 - 323 63 53

**Schatzmeister und Fachwart für Breitensport: Friedrich Wellner**

Holzstraße 16, 13359 Berlin,  
Tel. 43 72 49 06, Fax 43 72 49 07  
Funk 0176 - 24 24 18 06

**Sportwart: Dieter von der Heyde**

Greifswalder Straße 119, 10409 Berlin,  
Tel. 421 74 02, Fax 421 74 02,  
Funk 0173 - 759 12 86

**Jugendleiter: Volker Winkler**

Germanenstraße 118, 12542 Berlin  
Tel. 483 21 43, Fax 483 21 47  
Funk 0172-237 08 19

**Straßenfachwart: Gerhard Blum**

An der Dubrow 18, 15752 Prieros,  
Tel. 033768 - 20 660, Fax 033768 - 208934,  
Funk 0174 - 194 73 26

**Bahnfachwart: Christine Mähler**

Raoul-Wallenberg-Str. 40, 12679 Berlin,  
Tel. 933 21 93, Fax 933 21 93  
Funk 0175 - 533 74 37

**Frauenfachwart: Katharina Blum**

An der Dubrow 18, 15752 Prieros,  
Tel. 033768 - 20 660, Fax 033768 - 208934,

**Obmann für Stehersport: Rainer Podlesch**

Wulfila-Ufer 36, 12105 Berlin  
Fax 75 57 16 65, Funk 0170 - 915 95 21

**Fachwart für Radball: Giovanni Dietz**

Friedrichshagener Straße 51, 12555 Berlin  
Tel. 23 36 29 59, Funk 0163 - 422 75 25

**Fachwart Kunstradsport:**

**Joachim Schlaphoff**  
Brediner Weg 21 b, 13591 Berlin  
Tel. 367 95 45, Funk 0172-309 68 28

**Fachwart für BMX: Ralf Schlachte**

Alter Bernauer Heerweg 43, 13469 Berlin  
Tel. 403 47 95

**Protokollführer: Werner Fuhrmann**

Severingstraße 27, 12351 Berlin  
**Zeugwart: Heinz Taßler**  
Dannenwalder Weg 90, 13439 Berlin,  
Tel. 41 51 698, Tel. d. 42 83 21 48  
Funk 0151-16 66 24 49

**Wanderfachwart: Wolfgang Rapsch**

Pekrunstraße 61, 12685 Berlin,  
Tel. 541 54 73

**Fachwart für MTB: Dirk Borrmann**

Am Irissee 4, 12349 Berlin, Tel. 703 07 78  
**Landestrainer: Dieter Stein**  
Axenstraße 86, 13089 Berlin,  
Tel. 423 07 34, Fax 423 07 34,  
Tel. d. 42 83 21 46, Fax d. 42 83 21 47  
Funk 0171 - 612 91 42

**Landestrainer: Volker Winkler**

Germanenstraße 118, 12524 Berlin,  
Tel. d. 42 83 21 43, Fax d. 42 83 21 47  
Funk 0172 - 237 08 19

## Geänderte Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die BRV-Geschäftsstelle bleibt anlässlich der Tour de Berlin am 1. und 2.6.2006 geschlossen. Am 6.6. ist von 13.00-17.00 Uhr geöffnet.

Weiterhin geschlossen ist am 23. und am 29. 6.2006.

**Christine Mähler**



## Adressen der Berliner Radsport-Vereine im BRV



**Internetadressen der Vereine siehe:**  
[www.bdr-radsport.de/ber/vereine/](http://www.bdr-radsport.de/ber/vereine/)

### **RC Berliner Bär e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Friedrich Wellner, Holzstr. 16, 13359 Berlin, Telefon: 437 24 906, Fax 437 24 907. Sitzung jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, Waldklause, Eichkampstr. 156, Schmettelingsplatz.

### **RV Berlin 1888 e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Michael von der Heyde, Thaerstr. 44, 10249 Berlin, Telefon: 427 11 76. Geschäftsstelle: Wolfgang Scheibner, Bismarckstr. 102, 10625 Berlin, Telefon: 312 83 70, Fax: 312 17 68. Sitzung: jeden Freitag 20.00 Uhr „Haus des Sports“ Gitschiner Straße 48-49, Ecke Böcklerstr., 10969 Berlin, Telefon 615 73 73.

### **RV Blitz Neukölln 1894**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Alfred Henze, Schirpitzer Weg 7, 12355 Berlin, Telefon: 681 11 33, Fax: 66 52 90 53 Training: Mo. 18.45-21.45 Uhr Einradfahren, Mi., Do., Fr. 17.00-21.45 Uhr Kunstradfahren, Kopfstr. 55, 12053 Berlin.

### **RC Charlottenburg e.V.**

1. Vorsitzender: Hein-Detlef Ewald, Sakrower Kirchweg 70, 14089 Berlin, Telefon: 365 52 89, Fax: 368 02 620, Geschäftsstelle: Friesenhaus 1 auf dem Olympiagelände, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin, Telefon: 30 81 05 58, Fax: 30 81 05 57. Geschäftszeit: Montag 18-20 Uhr. Sitzung jeden Montag um 19 Uhr Schüler/Jugend/Junioren; 20 Uhr Frauen/Männer/Senioren in der Geschäftsstelle.

### **RSV Spandau e.V.**

Postanschrift c/o Gasthaus Havelkrug, Gatower Str. 95/97, 13595 Berlin. 1. Vorsitzender: Hartwig Stöckigt, Wilzenweg 21, 13595 Berlin, Telefon: 362 24 86; Sitzung jeden 2. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr, Gasthaus Havelkrug.

### **SVg Zehlendorfer Eichhörnchen**

1. Vorsitzender: Karsten Podlesch, Telefon: 45 08 18 35, Fax: 45 08 18 36. Geschäftsstelle: Norbert Flor, Fritz-Erler-Allee 112, 12351 Berlin, Tel./Fax: 603 31 31, Handy: 0160 / 501 40 96. Fachwart RTF: Peter Matthes, Landhausstr. 44, 10717 Berlin, Telefon: 861 76 83, Fax: 863 95 67.

### **Schöneberger RV Iduna 1910 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. R. Leschber, 1. Vorsitzender: Horst Laukait, Sodener Str. 28, 14197 Berlin, Telefon 823 51 28, Fax 824 60 32. Geschäftsstelle und Kasse: Wolfgang Riese, Ahornallee 20 B, 16548 Glienicke, Telefon: 033056 / 424 88, Fax 033056 / 424 89. Sitzung: 14tägig freitags, 19 Uhr, im „Sport-Casino Schöneberg“, Priesterweg 2, 10829 Berlin, Telefon: 781 37 25.

### **Spandauer RV 1891 e.V.**

1. Vorsitzender: Joachim Schlaphoff, Breddiner Weg 21b, 13591 Berlin, Telefon: 367 95 45. Geschäftsstelle: Heike Müller, Müllerstr. 4, 13585 Berlin, Telefon 364 37 872. Training: Di. 17-20 Uhr, Mi. 18-21 Uhr, Do. 18-21.30 Uhr. Astrid-Lindgren-Schule, Südekumzeile 5, 13591 Berlin. Sitzung: jeden 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr, Sportcasino „Staaken“, 13591 Berlin.

### **Köpenicker Sportverein-Ajax e.V.,**

Allende-Sportplatz, Wendenschloßstr. 50, 12559 Berlin, Postanschrift Radsport-Abteilungsleiter: Olaf Krug, Mittelheide 72, 12555 Berlin, Tel.: 030 / 65 26 07 26.

### **NRVg Luisenstadt**

1. Vorsitzender: Peter Scheunig. Geschäftsstelle: Cornelia Berthold, Havelkorso 165, 16565 Lehnitz, Telefon: 03301 / 2013 83 oder 0174 / 90 53 175, Fax: 03301 / 20 13 85. Sitzung: jeden Montag 19 Uhr, „Zum Doppelochsen“, Pätzer Str. 17, Ecke Gradestr.

### **RV Möwe Britz**

Ehrenvorsitzender Wolfgang Strauß; 1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Siegfried Freier, Fenchelweg 66 A, 12357 Berlin, Tel. 606 56 34, Fax: 603 65 96, www.moewe-britz.de Sitzung: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19 Uhr, Gaststätte „Zum Doppelochsen“, Pätzer Straße 17, 12359 Berlin, Tel. 62 90 36 38.

### **Mountain-Bike Verein Berlin e.V.**

1. Vorsitzender/Geschäftsstelle: Dirk Borrmann, Am Irissee 4, 12349 Berlin, Telefon: 703 07 78, Handy: 0172-397 77 76, Fax: 435 60 665. E-mail: dirk.borrmann@t-online.de, Internet: www.mtb-verein-berlin.de. Weitere Ansprechpartner: Anke Glaser, Tel. 383 05 707 und Christian Akrutat, Tel. 347 06 398. Treffen: Jeden 1. Montag im Monat, 19.00 Uhr im Jugendklub „Schloß 19“, Schloßstraße 19, Charlottenburg.

### **RVg Nord Berlin e.V.**

1. Vorsitzender: Klaus Stäbler, Ceciliengärten 24, 12159 Berlin, Telefon: 859 67 108, Fax: 795 21 20. Geschäftsstelle: Gerd Wolschke, Sonnenblumenweg 15a, 16548 Glienicke/Nordbahn, Handy: 0172-394 16 33. Sitzung: jeden 1. und 3. Montag, 19.30 Uhr im Restaurant „Pfefferkorn“, Transvaalstr. 25, 13351 Berlin, Tel. 45 97 30 26. Radballtraining: Turnhalle Utrechter Str. 25, Mittwoch und Freitag 19-22 Uhr; Turnhalle Neues Ufer 6, Dienstag 19-22 Uhr.

### **RSV Werner Otto e.V.**

1. Vorsitzender: Werner Otto, Telefon: 916 52 46, Fax: 916 56 15. Geschäftsstelle: Velo-Sport „Werner Otto“, Pastor-Niemöller-Platz 8, 13156 Berlin. Sitzung: Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00 Uhr im in der Advent-Gemeinde, Eichenstr. 61, 13156 Berlin Internet: www.rsvwernerotto.de und www.otto-bikes.de.

### **BRC Semper 1925 e.V.**

Ehrenvorsitzender: Heinz Münchau, 1. Vorsitzender: Wolfgang Rapsch, Pekrunstr. 61, 12685 Berlin, Telefon: 541 54 73. Geschäftsstelle: Wolfram Paul, Hohensaatener Str. 11, 12679 Berlin, Telefon: 934 91 553. Internet: BRCSemper1925.de. Sitzungen: jeden 1. bis 4. Mittwoch eines Monats, 18.00 Uhr bzw. 19.00 Uhr, Gaststätte „Eisbeineck“, Dolziger Str. 1, Ecke Proskauer Str.

### **BRC Defekt 1902 e.V.**

1. Vorsitzender/RTF-Fachwart: Alfred Faber, Schwendenstraße 5, 13357 Berlin, Tel. 492 10 81. Geschäftsstelle: H. Lambrechts, Letzkauer Steig 8, 13503 Berlin, Tel. 030 / 43 66 70 03.

### **RV Lichterfelde-Steglitz**

1. Vorsitzender: Hans Schubert, Moselstr. 67, 15827 Blankenfelde, Telefon: 0337 / 937 19 64, Geschäftsstelle: Anneliese Karbowy, Hindenburgdamm 99, 12203 Berlin, Telefon: 711 65 06, Fax: 75 47 89 90. Sitzung: jeden 1. und 3. Freitag, 20 Uhr, Kantine des VfK Südwest, Ostpreußendamm 85b, Lichterfelde-Süd. Jugend trifft sich 30 Minuten vor Sitzungsbeginn.

### **Berliner Ruder Club e.V., Abt. Radsport**

Abt.Leiter Reiner Pubanz, Telefon 0170/831 01 31.

### **PSV Olympia Berlin e.V.**

Abteilung Radsport, Kirschweg 23, 12524 Berlin. 1. Vorsitzender Henrik Kuchno, geb Schulze, Saarbrücker Str. 12, 10405 Berlin

### **BRC Zugvogel 1901**

Ehrenvorsitzender: Walter Fechner. 1. Vorsitzender: Jörg Wittmann, Tel. 0179/206 51 48, Fax: 01805-624562-13570; j.wittmann@berlin.de; Geschäftsstelle: Ralph Wittmann, Straße am Falkenberg 37, 12524 Berlin, Tel. 030 / 673 38 36; Fax: 069 1330 312 97 09; Sitzung: freitags 19.30 Uhr, Haus des Sports, Gitschiner Str. 48-49, Ecke Böcklerstr., Telefon: 615 73 73; www.brc-zugvogel.de

### **BSV AdW Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Karsten Wiewald, Hellersdorfer Straße 103, 12619 Berlin, Telefon: 562 98 351. 2. Vorsitzender: Guido Heinze. Geschäftsstelle: Radsport-Heinze, Forsthausallee 26, 12437 Berlin, Telefon: 532 70 98.

### **BSG Berliner Feuerwehr – Abt. Radsport**

1. Abteilungsleiter: Andreas Ohlwein, Sodener Str. 24, 14197 Berlin, Telefon: 821 67 00, Fax: 827 010 26, e-mail: ohlwein@snafu.de, Funk: 0172 / 305 75 54. Versammlung: Gaststätte „Zum Vereins-eck“ in Berlin-Tempelhof, Friedrich-Franz-Str./Ecke Friedrich-Wilhelm-Str.

### **BSG Landesbank Berlin, Abt. Radfahren**

1. Abteilungsleiter: Lothar Belitz, Klauslager Weg 3A, 13467 Berlin, Telefon: 405 39 116.

### **ESV Lok Berlin-Schöneeweide, Sekt. Radfahren**

Sektionsleiter: Torsten Nelde, Fercher Str. 26, 12629 Berlin, Tel. 998 56 52, Funk 0177 / 89 85 652

### **Skiclub Pallas, Sparte Radfahren**

1. Vorsitzender, Jörg Ziegenhagen, Thrasoltstr. 17, 10585 Berlin, Telefon: 341 59 75.

### **Marzahner Radsportclub Berlin '94 e.V.**

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle: Michael Lemke, Geraer Ring 51, 12689 Berlin, Telefon: 930 23 504, Fax: 930 23 518.

### **SC Berlin, Abt. Radsport**

1. Vorsitzender: Jürgen Lippold Tel. 0172 / 3097349. Vereinsheim Sportforum Weißenseer Weg 51-55, 13053 Berlin, Tel./Fax: 97 17 20 93, Geschäftszeit: Montag 15-16 Uhr, Dienstag 17-18 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr. Sitzung: jeden ersten Montag eines Monats ab 19 Uhr.

### **Berliner TSC e.V., Abt. Radsport**

Vorsitzender: Bernward Rechel. Geschäftsstelle: Paul-Heysse-Str. 25, 10407 Berlin, Telefon: 421 17 45 Fax über TSC-Zentrale: 423 21 11. Sitzung: Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr.

### **Weltraumjogger Berlin e.V., Abt. Radsport**

Alexander Dierig, Falkenseer Str. 28, 14621 Schönwalde, Tel.: 03322 / 424 88 80.

### **TuS Neukölln 1865 e.V., Abt. Radsport**

Jörg Kaiser, Martin-Wagner-Ring 17B, 12359 Berlin, Telefon: 0171-3618664.

### **FSG Sportclub Lilienthal e.V., Abt. Radsport**

Kay Döring, Welterpfad 14b, 12277 Berlin, Tel. 030 / 721 32 97.

### **TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., BMX-Abteilung**

Abteilung BMX-Carsten Kraft; Geschäftsstelle: Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, Telefon: 415 68 67, Fax: 415 71 68.

### **Downhill Berlin e.V.**

Vorsitzender Mathias Iden, Helenehof 1, 10245 Berlin, Tel. 0179 / 404 73 50.